



# ECHINOPSEEN

Echinopsis, Lobivia, Sulcorebutia, Rebutia und andere

# ECHINOPSEEN

Echinopsis, Lobivia, Sulcorebutia, Rebutia und andere

Halbjährlich erscheinende Fachzeitschrift  
der Arbeitsgruppe 'Freundeskreis Echinopseen'

Heft 2 (\*)  
Jahrgang 1 / 2004  
ISSN 1614-2802

---

- Seite** 38 Cites Checkliste für die Cactaceae  
Giovanni Laub
- Seite** 51 Über Lobivia scheeri (S.D.) RAUSCH  
Eberhard Scholz
- Seite** 62 Der erste geophytische Kaktus. - Lobivia bonnieae.  
bearbeitet von Giovanni Laub
- Seite** 69 Sulcorebutia sp. Acacio  
Johan Pot
- Seite** 72 Was ist eigentlich die KK 1983  
Leonhard Busch
- Seite** III In eigener Sache  
Der Vorstand

**Titelfoto:** Lobivia scheeri (S.D.) RAUSCH., Perú, Tal des Rio Huancarama/Rio Orcopampa zwischen Orcopampa und Huancarama, 3885m. Eine sehr variable Art mit einem viel weiteren Verbreitungsgebiet, als bisher bekannt war (sh. auch Beitrag im Heft).  
E. Scholz

Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, sowie Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen - bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung der Verfasser dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

(\*) Heft 2/ 2004 = Informationsbrief Nr. 37  
Oktober 2004

# **Cites Checkliste für die Cactaceae.** Zweite Ausgabe Teil I – Einleitung

Bearbeitung durch Giovanni Laub

In unseren Kreisen wird oft und meist in sehr kritischer Art und Weise von und über diese Liste gesprochen. Dabei wird David Hunt als Herausgeber oft auch als Hauptverantwortlicher angesprochen. Dass dem nicht so ist, möchte ich mit diesem Beitrag einmal aufzeigen und vielleicht einiges klarstellen und aufzeigen was diese ist und wie sie aufgebaut ist.

-----  
Im Vorwort des Buches wird durch das CITES Sekretariat darauf hingewiesen, was CITES will und dass sich CITES nicht nur um den Artenschutz bei den Tieren, sondern auch um die Pflanzen und unter denen auch um die Cactaceae kümmern will. Der Sinn und Zweck von CITES und wie dies angewendet wird ist nicht Gegenstand dieses Beitrags.

Im Jahr 1984 wurde eine Studiengruppe innerhalb der IOS über Sukkulente Pflanzen gegründet. Der Zweck – einen Konsens für die Klassifizierung der Cactaceae zu finden. Einige Jahre später stellte das Komitee eine Kompilation zur Publikation innerhalb der IOS zusammen. Viele der über 30 Mitarbeitenden und weitere seit 1992 dazu gekommene Mitarbeiter haben für die zweite Ausgabe neue Eingaben dazu geliefert. Der Royal Botanic Garden, unter Leitung von David Hunt, ist lediglich der Herausgeber. Ich möchte hier nicht alle Mitglieder namentlich auführen. Aber es ist in diesem Zusammenhang doch interessant, wie sich diese Arbeitsgruppe zusammensetzt. Die Arbeitsgruppe umfasst 12 Engländer, 9 Deutsche, 8 Mexikaner, 5 Amerikaner, je 3 Schweizer und Italiener sowie je 1 Schwede, Holländer, Argentinier, Kubaner und Venezolaner. Weiter ist vielleicht noch erwähnenswert, dass David Hunt nicht als Mitarbeiter aufgeführt ist. Finanziert wurde das Ganze durch das CITES Nomenklatur Komitee und der USA Wissenschafts-Behörde der CITES.

Die zweite Ausgabe basiert im Großen und Ganzen auf der ersten und wurde erweitert durch Angaben über Subspezies und einer taxonomischen Synonymliste der bevorzugten spezifischen und subspezifischen Namen mit ihren Autoren. Die ganze Sache ist ja in erster Linie für CITES Angestellte und Zollbehörden gedacht. Der Computer basiert auf dBASE und wurde ergänzt durch Kew mit ihrem Index Kewensis oder durch die Mitarbeitenden. Im Weiteren wurde das ALICE Transfer Format in Sicht späterer Ausgaben verwendet.

In der Bibliographie wurden verschiedene regionale und taxonomische Überarbeitungen, welche seit der ersten Ausgabe zur Verfügung stehen, hinzugefügt. Die Liste der Gattungen und deren Synonyme aller akzeptierten Taxa sind nun nach neuestem Stand vollzählig.

Von den 6022 Angaben der ersten Ausgabe wurden 200 aus verschiedenen Gründen gestrichen, dafür sind mehr als 500 neue Namen dazu gekommen. Das Einfügen der Subspezies-Namen in der zweiten Ausgabe ist die größte vorgenommene Änderung. Viele dieser Namen waren vorher als provisorische Namen aufgelistet. Diese Bereinigungen wurden anhand momentan vorhandener Standardwerke und aus der Sicht der Berater vorgenommen. Wo es nicht möglich war – innerhalb der Konsensgruppe – wurde nach persönlichen Entscheidungen gehandelt. Neue Kombinationen wurden kurz als Synonyme der momentan nicht durch die Arbeitsgruppe akzeptierten Arten gelistet. Die CITES Appendix 1-Liste wurde auf Grund dieser Erkenntnisse auf den neuesten Stand gebracht. Sofern es möglich war, soll dieses Buch den Konsensus der momentan gültigen Meinung über Klassifizierung und Nomenklatur wiedergeben. Vielleicht ist für unseren Kreis noch erwähnenswert – Kiesling wird als (reviewer) Überprüfer für Argentinien, C. Ostolaza für Peru und Egli und Leuenberger für Chile aufgeführt. Andere sind für Brasilien etc. aufgeführt, niemand will sich jedoch für Bolivien stark machen oder in diesem Misthaufen die Finger verbrennen. Im Weiteren wird darauf hingewiesen, dass dieses Buch nicht unbedingt die Ansicht der Überprüfer wiedergibt, sondern dass die Zusammensteller (Kompilatoren) dieser Checkliste und deren taxonomischen Betrachtungsweise die volle Verantwortung übernehmen.

### **Aufbau der Listen.**

Teil 1 umfasst eine alphabetische Liste der Spezies und Subspezies.

Die bevorzugten Namen der akzeptierten Arten sind fett oder Fett kursiv gedruckt.

Teil 2 enthält eine detailliertere Aufstellung.

Sie enthält ebenfalls eine alphabetische Liste und die wichtigsten Synonyme und eine alphabetische Aufstellung der Autoren, den Orten wo die Publikationen gemacht wurden, Nomenklaturtyp, Anzahl der Arten und deren geographische Verbreitung, Zusammenfassung der akzeptierten Arten, noch immer alphabetisch geordnet, aber mit den bevorzugten Namen und deren Synonymen, Eine ausgewählte Bibliographie als Index von wo die Checkliste ihre Informationen entnommen hat.

Teil 3 umfasst eine alphabetische Liste der Länder in denen die Pflanzen vorkommen.

Im zweiten Teil möchte ich anhand einiger Beispiele zeigen, was dabei heraus gekommen ist.

Giovanni Laub, Redakteur

## **CITES anerkannte Arten. (accepted Taxa) - Teil II**

Bearbeitung: Giovanni Laub, glaub@freesurf.ch

Ich möchte hiermit zeigen, was aus unseren Lobivien, Trichocereen und ähnlichen Arten geworden ist. Eine Ausnahme bilden lediglich die *Acanthocalycium*. Ich weiß natürlich, dass vielen diese neue Zusammenstellung z.T. absurd vorkommt, es ist aber nun einmal so, diese Leute sind international anerkannt. Es ist zwar noch eine andere Liste im Buch, die alle momentan gebräuchlichen Artnamen auflistet, aber wissenschaftlich gültig sind die in dieser Liste aufgeführten Arten. Ich habe die als gültig erklärten Namen und deren Synonyme etwas größer hervorgehoben. Die Synonyme stehen kursiv hinter den fett geschriebenen anerkannten Namen. Die provisorischen Namen kursiv sind in Normalschriftgröße gehalten.

**(u) Vom Nomenklaturkomitee als ungültig erklärter Name.**

**? Könnte ein Synonym werden.**

**Fett Kursiv = provisorische Namen.**

***Acanthocalycium ferrarii*** Rausch, AR, (u) *Acanthocalycium variiflorum* Backeberg

***Acanthocalycium klimpelianum*** (Weidlich & Werdermann) Backeberg, AR, *Echinopsis peitscheriana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Acanthocalycium peitscherianum* Backeberg

***Acanthocalycium spiniflorum*** (Schumann) Backeberg, AR, *Echinopsis spiniflora* (Schumann) Berger, *Acanthocalycium violaceum* (Werdermann) Backeberg

***Echinopsis aldofriedrichii***, Moser

***Echinopsis ancistrophora*** Spegazzini, BO, AR, *Pseudolobivia ancistrophora* (Spegazzini) Backeberg, *Echinopsis hamatacantha* Backeberg, *Pseudolobivia hamatacantha* (Backeberg) Backeberg, *Pseudolobivia leucorhodantha* (Backeberg), Backeberg ex Krainz, *Pseudolobivia pelecyrhachis* (Backeberg) Backeberg ex Krainz, *Echinopsis polyancistra* Backeberg, *Pseudolobivia polyancistra* (Backeberg) Backeberg,

***Echinopsis ancistrophora ssp. arachnacantha***, (Buining & Ritter) Rausch, BO, *Echinopsis arachnacantha* (Buining & Ritter) Friedrich, *Lobivia arachnacantha* Buining & Ritter, *Echinopsis kratochviliana* Backeberg, *Pseudolobivia kratochviliana* (Backeberg) Backeberg, *Echinopsis torrecillasensis*, Cardenas, *Pseudolobivia torrecillasensis* (Cardenas) Backeberg

***Echinopsis ancistrophora ssp. cardenasiana*** (Rausch) Rausch, BO, *Echinopsis cardenasiana* (Rausch) Friedrich, *Lobivia cardenasiana* Rausch

***Echinopsis ancistrophora ssp. pojoensis*** (Rausch) Rausch, BO, *Lobivia pojoensis* Rausch

*Echinopsis angelesiae* (Kiesling) Rowley, AR, *Trichocereus angelesii* Kiesling

*Echinopsis antezanae* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Helianthocereus antezanae* (Cárdenas) Backeberg, *Trichocereus antezanae* Cárdenas

**Echinopsis arboricola** (Kimmach) Mottram, AR, *Trichocereus arboricola* Kimmach

*Echinopsis arebaloi* Cárdenas, BO

**Echinopsis atacamensis** (Philippi) Friedrich & Rowley, BO, AR, CL, *Helianthocereus atacamensis* (Philippi) Backeberg,

**Echinopsis atacamensis ssp. atacamensis**, CL

**Echinopsis atacamensis ssp. pasacana** (Weber) G. Navarro, AR, BO, *Trichocereus eremophilus* Ritter, *Echinopsis pasacana* (Weber ex Ruempler) Friedrich & Rowley, *Helianthocereus pasacana* (Weber) Backeberg, *Trichocereus pasacana* (Weber) Britton & Rose, *Echinopsis rivierei* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Leucostele rivierei* Backeberg, *Trichocereus rivierei* (Backeberg) Krainz, ? *Echinopsis formosissima* Labouret

**Echinopsis aurea** Britton & Rose, AR, *Hymenorebutia aurea* (Britton & Rose) Ritter, *Lobivia aurea* (Britton & Rose) Backeberg, *Pseudolobivia aurea* (Britton & Rose) Backeberg, *Echinopsis cylindracea* (Backeberg) Friedrich, *Lobivia cylindracea* Backeberg, *Lobivia cylindrica* Backeberg, *Echinopsis fallax* (Oehme) Friedrich, *Lobivia fallax* ssp. *aurea* (Britton & Rose) Herzog, *Echinopsis leucomalla* (Wessner) Friedrich, *Echinopsis quinesensis* (Rausch) H. Friedrich & Glaetzle, *Hymenorebutia quinesensis* (Rausch) Ritter, *Lobivia shaferi* Britton & Rose, *Lobivia shaferi* ssp. *fallax* (Oehme) Herzog, *Lobivia shaferi* ssp. *leucomalla* (Wessner) Herzog, *Lobivia shaferi* ssp. *rubriflora*, Herzog, (u) *Pseudolobivia luteiflora* Backeberg

**Echinopsis backebergii** Werdermann ex Backeberg, PE, BO, *Lobivia backebergii* (Werdermann) Backeberg, *Lobivia backebergii* ssp. *wrightiana* (Backeb.) Rausch ex Rowley, *Lobivia backebergii* ssp. *zecheri* (Rausch) Rausch ex Rowley, *Echinopsis boedekeriana* Harden, *Lobivia oxyalabastra* Cárdenas & Rausch, *Lobivia winteriana* Ritter, *Neolobivia winteriana* (Ritter) Ritter, *Lobivia wrightiana* Backeberg, *Lobivia zecheri* Rausch

*Echinopsis baldiana* Spegazzini, AR

*Echinopsis bertramiana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, BO, *Helianthocereus bertramianus* (Backeberg) Backeberg, *Trichocereus bertramianus* Backeberg

*Echinopsis boyuibensis* Ritter, BO, *Pseudolobivia boyuibensis* (Ritter) Backeberg

*Echinopsis brasiliensis* Frič ex Pazout, BR

**Echinopsis bridgesii** Salm-Dyck, BO, *Trichocereus tenuispinus* Ritter, *Echinopsis bridgesii* ssp. *yungasensis* (Ritter) Braun & Esteves Pereira, BO, *Echinopsis yungasensis* Ritter

**Echinopsis bruchii** (Britton & Rose) Castellanos & Lelong, AR, *Lobivia bruchii* Britton & Rose, *Soehrensia bruchii* (Britton & Rose) Backeberg, *Trichocereus bruchii* (Britton & Rose) Ritter, *Lobivia formosa* ssp. *bruchii* (Britton & Rose) Rausch, *Lobivia formosa* ssp. *grandis* (Britton & Rose) Rausch, *Echinopsis grandis* (Britton & Rose) Friedrich & Rowley, *Lobivia grandis* Britton & Rose, *Soehrensia grandis* (Britton & Rose) Backeberg, *Trichocereus grandis* (Britton & Rose) Ritter, *Echinopsis ingens* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Soehrensia ingens* Backeberg, *Trichocereus ingens* (Backeberg) Ritter

*Echinopsis cabrerae* (Kiesling) G. Rowley, AR, *Trichocereus cabrerae* Kiesling

*Echinopsis caineana* (Cárdenas) Hunt, BO, *Lobivia caineana* Cárdenas

*Echinopsis cajasensis* Ritter, BO

*Echinopsis calliantholilacina* Cárdenas, BO

*Echinopsis callichroma* Cárdenas, BO, *Pseudolobivia callichroma* (Cárdenas) Backeberg

**Echinopsis calochlora** Schumann, BR, ? *Echinopsis grandiflora* Linke

*Echinopsis calochlora* ssp. *glaetzleana* Braun & Esteves Pereira BR

*Echinopsis camarguensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley BO *Trichocereus camarguensis* Cárdenas

**Echinopsis candicans** (Gillies ex Salm-Dyck) Hunt, AR, *Trichocereus candicans* (Salm-Dyck) Britton & Rose, *Echinopsis courantii* (Schumann) Friedrich & Rowley, *Trichocereus courantii* (Schumann) Backeberg, *Trichocereus neolamprochlorus* Backeberg, (u) *Echinopsis pseudocandicans* (Kiesling) H. Friedrich & Glaetzle, (u) *Helianthocereus pseudocandicans* Backeberg, (u) *Trichocereus pseudocandicans* Backeberg ex Kiesling

**Echinopsis cephalomacrostitas** (Werdermann & Backeb.) Friedrich & Rowley, PE, *Haageocereus cephalomacrostitas* (Backeberg) P. V. Heath, *Trichocereus cephalomacrostitas* (Werdermann & Backeberg) Backeberg, *Weberbauerocereus cephalomacrostitas* (Werdermann & Backeberg) Ritter

*Echinopsis cerdana* Cárdenas, BO

*Echinopsis chalaensis* (Rauh & Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus chalaensis* Rauh & Backeberg

**Echinopsis chamaecereus** H. Friedrich & Glaetzle, AR, *Chamaecereus silvestrii* (Spegazzini) Britton & Rose, *Lobivia silvestrii* (Spegazzini) G. Rowley

**Echinopsis chiloensis** (Colla) Friedrich & Rowley, CL, *Trichocereus chiloensis* (Colla) Britton & Rose

**Echinopsis chrysantha** Werdermann, AR, *Hymenorebutia chrysantha* (Werdermann) Ritter, *Lobivia chrysantha* (Werdermann) Backeberg, *Lobivia jujuiensis* W. Haage, *Lobivia polaskiana* Backeberg

**Echinopsis chrysochete** Werdermann, AR, *Lobivia chrysochete* (Werdermann) Wessner, *Lobivia hystrix* Ritter, *Lobivia markusii* Rausch

**Echinopsis cinnabarina** (Hooker) Labouret, BO, *Lobivia charcasina* Cárdenas, *Lobivia cinnabarina* (Hooker) Britton & Rose, *Lobivia cinnabarina* ssp. *prestoana* (Cárdenas) Rausch ex Rowley, *Lobivia cinnabarina* ssp. *taratensis* (Cárdenas) Rowley, *Lobivia draxleriana* Rausch, *Lobivia oligotricha* Cárdenas, *Lobivia prestoana* Cárdenas, *Lobivia taratensis* Cárdenas, *Lobivia walterspielii* Boedeker, *Lobivia zudanensis* Cárdenas, (u) *Lobivia acanthoplegma* (Backeberg) Backeberg, (u) *Pseudolobivia acanthoplegma* Backeberg, (u) *Lobivia cinnabarina* ssp. *acanthoplegma* (Backeberg) Rausch, (u) *Lobivia neocinnabarina* Backeberg, (u) *Lobivia pseudocinnabarina* Backeberg

**Echinopsis clavatus** (Ritter) Hunt, BO, *Trichocereus clavatus* Ritter

**Echinopsis cochabambensis** Backeberg, BO

**Echinopsis comarapana** Cárdenas, BO, *Echinopsis ayopayana* Ritter & Rausch, *Echinopsis pereziensis* Cárdenas

**Echinopsis conaconensis** (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Helianthocereus conaconensis* (Cárdenas) Backeberg, *Trichocereus conaconensis* Cárdenas

**Echinopsis coquimbana** (Molina) Friedrich & Rowley, CL, *Trichocereus coquimbanus* (Molina) Britton & Rose, *Trichocereus serenanus* Ritter

**Echinopsis coronata** Cárdenas, BO

**Echinopsis cotacajesii** Cárdenas, BO

**Echinopsis crassicaulis** (Kiesling) H. Friedrich & Glaetzle, AR, *Lobivia crassicaulis* Kiesling, (u) *Helianthocereus crassicaulis* Backeberg

**Echinopsis cuzcoensis** (Britton & Rose) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus cuzcoensis* Britton & Rose

**Echinopsis densispina**, Werdermann, AR, *Hymenorebutia chlorogona* (Wessner) Ritter, *Lobivia haematantha* ssp. *densispina* (Werderm.) Rausch ex Rowley, *Lobivia napina* Pazout, *Echinopsis rebutioides* (Backeberg) Friedrich, *Lobivia rebutioides* Backeberg, *Lobivia scoparia* (Werderm.) Werderm. ex Backeb. & F. Knut

**Echinopsis dehrenbergii** Frič, PY

*Echinopsis deserticola* (Werdermann) Friedrich & Rowley, CL, *Trichocereus deserticola* (Werdermann) Looser, *Echinopsis fulvilana* (Ritter) Friedrich & Rowley, *Trichocereus fulvilanus* Ritter

*Echinopsis escayachensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Helianthocereus escayachensis* (Cárdenas) Backeberg, *Trichocereus escayachensis* Cárdenas

*Echinopsis eyriesii* (Turpin) Pfeiffer & Otto, BR, UY, AR, *Echinopsis pudantii* Pfersd., *Echinopsis turbinata* (Pfeiffer) Pfeiffer & Otto

*Echinopsis fabrisii* (Kiesling) G. Rowley, AR, *Trichocereus fabrisii* Kiesling

**Echinopsis famatimensis** (Spegazzini) Werdermann, AR, *Lobivia famatimensis* (Spegazzini) Britton & Rose, *Rebutia famatinensis* (Spegazzini) Spegazzini ex Hosseus, *Reicheocactus pseudoreicheanus* Backeberg

**Echinopsis ferox** (Britton & Rose) Backeberg, BO, AR, *Lobivia aureolilacina* Cárdenas, *Lobivia backebergiana*, Ito, *Lobivia claeysiana* Backeberg, *Lobivia ferox* Britton & Rose, *Pseudolobivia ferox* (Britton & Rose) Backeberg, *Lobivia hastifera* Werdermann, *Lobivia horrida* Ritter, *Echinopsis lecoriensis* Cárdenas, *Pseudolobivia lecoriensis* (Cárdenas) Backeberg, *Echinopsis longispina* (Britton & Rose) Werdermann ex Backeberg, *Lobivia longispina* Britton & Rose, *Pseudolobivia longispina* (Britton & Rose) Backeberg ex Krainz, *Lobivia pachyacantha* Ito, *Lobivia pictiflora* Ritter, *Echinopsis potosina* Werdermann, *Lobivia potosina* (Werdermann) Friedrich, *Pseudolobivia potosina* (Werdermann) Backeberg ex Krainz, *Lobivia variispina* Ritter, ? *Echinopsis orurensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, ? *Helianthocereus orurensis* (Cárdenas) Backeberg, ? *Trichocereus orurensis* Cárdenas, (u) *Lobivia wilkeae* (Backeberg) Friedrich, (u) *Pseudolobivia wilkeae* Backeberg

**Echinopsis formosa** (Pfeiffer) Jacobi ex Salm-Dyck, AR, CL, *Lobivia formosa* (Pfeiffer) Dodds, *Soehrensia formosa* (Pfeiffer) Backeberg, *Trichocereus formosus* (Pfeiffer) Ritter, *Lobivia kieslingii* Rausch, *Soehrensia oreopepon* (Spegazzini) Backeberg, *Echinopsis randallii* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, *Helianthocereus randallii* (Cárdenas) Backeberg, *Trichocereus randallii* Cárdenas, *Lobivia rosarioana* Rausch, (u) ? *Echinopsis uebelmanniana* (Lembcke & Backeberg) A.E. Hoffmann, (u) ? *Soehrensia uebelmanniana* Lembcke & Backeberg,

*Echinopsis friedrichii* Rowley, AR

*Echinopsis glauca* (Ritter) Friedrich & Rowley, PE, CL, *Trichocereus glaucus* Ritter

*Echinopsis glaucina* Friedrich & Rowley, AR, *Echinopsis aurantiaca* (Rausch) Friedrich & Rowley, *Acanthocalycium aurantiacum* Rausch, *Acanthocalycium glaucum* Ritter

*Echinopsis graciliflora* Cárdenas, BO

**Echinopsis haematantha** (Spegazzini) Hunt, BO, AR, *Echinopsis amblayensis* (Rausch) Friedrich, *Lobivia amblayensis* Rausch, *Lobivia cabradae* Frič ex Wilhelm, *Lobivia cerasiflora* Frič ex Wilhelm, *Lobivia chorrillosensis* Rausch, *Hymenorebutia drijveriana* (Backeberg) Ritter, *Lobivia drijveriana* Backeberg, *Echinopsis elongata* (Backeberg) Friedrich, *Lobivia elongata* Backeberg, *Lobivia haematantha* (Spegazzini) Britton & Rose, *Lobivia haematantha* ssp. *chorrillosensis* (Rausch) Rausch ex Rowley, *Lobivia haematantha* ssp. *kuehnrichii* (Frič) Rausch ex Rowley, *Echinopsis hualfinensis* (Rausch) H. Friedrich & Glaetzle, *Lobivia hualfinensis* Rausch, *Echinopsis kuehnrichii* (Frič) H. Friedrich & Glaetzle, *Hymenorebutia kuehnrichii* Ritter, *Lobivia kuehnrichii* Frič, *Lobivia mirabunda* Backeberg

**Echinopsis hahniana** (Backeberg) R. S. Wallace, PY, *Harrisia hahniana* (Backeberg) Kimmach & Hutchison, *Mediocactus hahnianus* Backeberg

*Echinopsis hammerschmidii* Cárdenas, BO, BR

**Echinopsis hertrichiana** (Backeberg) Hunt, PE, BO, *Lobivia allegraiana* Backeberg, *Lobivia backebergii* ssp. *hertrichiana* (Backeberg) Rausch ex Rowley, *Lobivia binghamiana* Backeberg, *Lobivia echinata* Rausch, *Neolobivia echinata* (Rausch) Ritter, *Lobivia hertrichiana* Backeberg, *Neolobivia hertrichiana* (Backeberg) Ritter, *Lobivia huilcanota* Rauh & Backeberg, *Lobivia incaica* Backeberg, *Neolobivia incaica* (Backeberg) Ritter, *Lobivia laui* Donald, *Lobivia minuta* Ritter, *Neolobivia minuta* (Ritter) Ritter, *Lobivia planiceps* Backeberg, *Lobivia simplex* Rausch, *Lobivia vilcabambae* Ritter, *Neolobivia vilcabambae* (Ritter) Ritter, (u) *Lobivia larabei* Johnson ex Backeberg

**Echinopsis huascha** (Weber) Friedrich & Rowley, AR, *Lobivia andalgalensis* (Weber ex Schumann) Britton & Rose, *Trichocereus catamarcensis* Ritter, *Lobivia grandiflora* Britton & Rose, *Helianthocereus grandiflorus* (Britton & Rose) Backeberg, *Trichocereus grandiflorus* Backeberg, *Helianthocereus huascha* (Weber) Backeberg, *Lobivia huascha* (Weber) W.T. Marshall, *Trichocereus huascha* (Weber) Britton & Rose, *Helianthocereus hyalacanthus* (Spegazzini) Backeberg, *Trichocereus lobivioides* Graeser & Ritter ex Ritter, *Echinopsis pecheretiana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Helianthocereus pecheretianus* Backeberg, *Lobivia purpureominiata* Ritter, *Echinopsis rowleyi* Friedrich, *Trichocereus rowleyi* (Friedrich) Kiesling

**Echinopsis huotii** (Cels) Labouret, BO, *Echinopsis pamparuizii* Cárdenas (u) *Echinopsis semidenudata* Cárdenas ex W. Haage

*Echinopsis huotii* ssp. *vallegrandensis* (Cárdenas) G. Navarro, BO, *Echinopsis vallegrandensis* Cárdenas

*Echinopsis hystrichoides* Ritter, BO

*Echinopsis korethroides* Werdermann ex Backeberg, AR, *Soehrensia korethroides* (Werdermann) Backeberg, *Trichocereus korethroides* (Werdermann) Ritter

*Echinopsis ibicuatensis* Cárdenas, BO

*Echinopsis kladiwana* Rausch, BO

*Echinopsis klingleriana* Cárdenas, BO

*Echinopsis knuthiana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Azureocereus deflexispinus* Backeberg ex Rauh, *Trichocereus knuthianus* Backeberg

**Echinopsis lageniformis** (Foerster) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus bridgesii* (Salm-Dyck) Britton & Rose

*Echinopsis lamprochlora* (Lemaire) Weber ex Friedrich & Glaetzle, AR, *Trichocereus lamprochlorus* (Lemaire) Britton & Rose, *Echinopsis purpureopilosa* (Weingart) Friedrich & Rowley

**Echinopsis lateritia** Guerke, BO, *Lobivia camataquiensis* Cárdenas, *Lobivia carminantha* Backeb., *Hymenorebutia cintiensis* (Cárdenas) Ritter, *Lobivia cintiensis* Cárdenas, *Lobivia kupperiana* Backeberg, *Lobivia lateritia* (Guerke) Britton & Rose, *Lobivia scopulina* Backeberg, *Hymenorebutia torataensis* Ritter, *Hymenorebutia torreana* Ritter

**Echinopsis leucantha** (Gillies ex Salm-Dyck) Walpers., AR, *Echinopsis cordobensis* Spegazzini, *Echinopsis intricatissima* Spegazzini, *Echinopsis melanopotamica* Spegazzini, *Echinopsis shaferi* Britton & Rose, *Echinopsis spegazziniana* Britton & Rose

*Echinopsis litoralis* (Johow) Friedrich & Rowley, CL, *Trichocereus litoralis* (Johow) Looser

*Echinopsis macrogona* (Salm-Dyck) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus macrogonus* Riccobono

**Echinopsis mamillosa** Guerke, BO, AR, *Echinopsis kermesina* (Krainz) Krainz, *Pseudolobivia kermesina* Krainz, *Echinopsis ritteri* Boedeker, ? *Echinopsis herbasii* Cárdenas, ? *Echinopsis roseolilacina* Cárdenas

*Echinopsis mamillosa* ssp. *silvatica* (Ritter) Braun & Esteves Pereira BO  
*Echinopsis silvatica* Ritter

*Echinopsis marsoneri* Werdermann, BO, AR, *Lobivia buiningiana* Ritter, *Lobivia chrysantha* ssp. *jajoiana* (Backeberg) Rausch ex Rowley, *Lobivia chrysantha* ssp. *marsoneri* (Werdermann) Rausch ex Rowley, *Lobivia glauca* Rausch, *Lobivia haageana* Backeberg, *Lobivia iridescens* Backeberg, *Lobivia jajoiana* Backeberg, *Lobivia marsoneri* (Werdermann) Backeberg, *Lobivia nigrostoma* Kreuzinger & Buining, *Lobivia rubescens* (Backeberg) Backeberg, *Lobivia tuberculosa* Ritter, *Lobivia uitewaaleana* Buining, (u) *Lobivia muhriae* Backeberg

*Echinopsis mataranensis* Cárdenas, BO

**Echinopsis maximiliana** Heyder ex A. Dietrich, PE, BO, *Lobivia caespitosa* (J. Purpus) Britton & Rose, *Lobivia cariquinensis* Cardenas, *Lobivia charazanensis* Cárdenas, *Lobivia corbula* (Herrera) Britton & Rose, *Lobivia coriquinensis* Wilhelm ex W. Haage, *Lobivia cruciaureispina* Kniže, *Lobivia hermanniana* Backeberg, *Lobivia intermedia* Rausch, *Lobivia maximiliana* (Heyder) Backeberg, *Lobivia maximiliana* ssp. *caespitosa* (J. Purpus) Rausch ex Rowley, *Lobivia maximiliana* ssp. *westii* (Hutchison) Rausch ex Rowley, *Lobivia miniatiflora* Ritter, *Lobivia pseudocariquinensis* Cárdenas, *Lobivia sicuaniensis* Rausch, *Lobivia westii* Hutchison

*Echinopsis meyeri* Heese, PY

*Echinopsis mieckleyi* R.Meyer, BO

*Echinopsis minuana* Spegazzini, AR

**Echinopsis mirabilis** Spegazzini, AR, *Setiechinopsis mirabilis* (Spegazzini) Backeberg ex de Haas

*Echinopsis molesta* Spegazzini, AR

*Echinopsis nigra* Backeberg, AR

**Echinopsis obrepanda** (Salm-Dyck) Schumann, BO, *Echinopsis fiebrigii* Guerke, *Pseudolobivia obrepanda* (Salm-Dyck) Backeberg ex Krainz, ? *Pseudolobivia orozasana* (Ritter) Backeberg, ? *Echinopsis rojasii* Cárdenas, ? *Pseudolobivia rojasii* (Cárdenas) Backeberg, ? *Echinopsis toralapana* Cárdenas, ? *Pseudolobivia toralapana* (Cárdenas) Backeberg, (u) *Echinopsis carmineoflora* (Hoffman & Backeberg) Friedrich, (u) *Pseudolobivia carmineoflora* Hoffmann & Backeberg,

*Echinopsis obrepanda* ssp. *calorubra* (Cárdenas) G. Navarro, BO, *Lobivia aguilarii* Vasquez, *Echinopsis calorubra* Cárdenas, *Lobivia calorubra* (Cárdenas) Rausch, *Pseudolobivia calorubra* (Cárdenas) Backeberg, *Lobivia mizquensis* Rausch, *Echinopsis rauschii* Friedrich

*Echinopsis obrepanda* ssp. *tapecuana* (Ritter) G. Navarro, BO, *Echinopsis tapecuana* Ritter

**Echinopsis oxygona** (Link) Zuccarini ex Pfeiffer & Otto, BR, PY, UY, AR, *Echinopsis multiplex* (Pfeiffer) Pfeiffer & Otto, *Echinopsis paraguayensis* Mundt ex Ritter, *Echinopsis schwantesii* Frič

**Echinopsis pachanoi** (Britton & Rose) Friedrich & Rowley, EC, PE, *Trichocereus pachanoi* Britton & Rose

**Echinopsis pampana** (Britton & Rose) Hunt, PE, *Lobivia aureosenilis* Kniže, *Lobivia glaucescens* Ritter, *Lobivia mistiense* (Werdermann & Backeberg) Backeberg, *Lobivia pampana* Britton & Rose

**Echinopsis pentlandii** (Hooker) Salm-Dyck ex A. Dietrich, PE, BO, *Lobivia aculeata* Buining, *Lobivia argentea* Backeberg, *Lobivia boliviensis* Britton & Rose, *Lobivia brunneo-rosea* Backeberg, *Echinopsis hardeniana* Boedeker, *Lobivia higginsiana* Backeberg, *Lobivia johnsoniana* Backeberg, *Lobivia larae* Cárdenas, *Lobivia lauramarca* Rauh & Backeberg, *Lobivia leucorhodon* Backeberg, *Lobivia leucoviolacea* Backeberg, *Lobivia omasuyana* Cárdenas, *Lobivia pentlandii* (Hooker) Britton & Rose, *Echinopsis pentlandii* ssp. *hardeniana* (Boedeker) G. Navarro, *Echinopsis pentlandii* ssp. *larae* (Cárdenas) G. Navarro, *Lobivia raphidacantha* Backeberg, *Lobivia scheeri* (Salm-Dyck) Backeberg, *Lobivia schneideriana* Backeberg, *Lobivia titicacensis* Cárdenas, *Lobivia varians* Backeberg, *Lobivia wegheiana* Backeberg, (u) *Lobivia aurantiaca* Backeberg  
(u) *Lobivia multcostata* Backeberg

**Echinopsis peruviana** (Britton & Rose) Friedrich & Rowley, PE,

**Echinopsis peruviana ssp. peruviana**, PE, *Trichocereus peruvianus* Britton & Rose, *Trichocereus tacnaensis* Ritter, *Trichocereus torataensis* Ritter,

**Echinopsis peruviana ssp. puquiensis** (Rauh & Backberg) Ostolaza, PE, *Echinopsis puquiensis* (Rauh & Backeberg) Friedrich & Rowley, *Trichocereus puquiensis* Rauh & Backeberg

*Echinopsis pojoensis* Cárdenas, BO

*Echinopsis pseudomamillosa* Cárdenas, BO

**Echinopsis pugionacantha** Rose & Boedeker, BO, AR, *Lobivia adpressispina* Ritter, *Lobivia campicola* Ritter, *Lobivia cornuta* Rausch, *Lobivia culpiniensis* Ritter, *Lobivia pugionacantha* (Rose & Boedeker) Backeberg, *Lobivia salitrensis* Rausch, *Echinopsis stollenwerkiana* Boedeker, *Lobivia versicolor* Rausch,

**Echinopsis pugionacantha ssp. rossii** (Boedeker) G. Navarro, BO, *Lobivia rossii* (Boedeker) Boedeker ex Backeberg & F. Knuth

**Echinopsis quadratumbonatus** (Ritter) Hunt, BO, *Trichocereus quadratumbonatus* Ritter

**Echinopsis rhodotricha** Schumann, BR, PY, UY, AR ? *Echinopsis forbesii* Hort. Angl. ex A. Dietrich

**Echinopsis rhodotricha ssp. chacoana** (Schuetz) Braun & Esteves Pereira, PY, *Echinopsis chacoana* Schuetz

**Echinopsis riviere-de-caraltii** Cárdenas, BO

**Echinopsis saltensis** Spegazzini, AR, *Lobivia cachensis* (Spegazzini) Britton & Rose, *Lobivia emmae* Backeberg, *Echinopsis nealeana*, (Backeberg) Friedrich, *Lobivia nealeana* Backeberg, *Echinopsis pseudocachensis* (Backeberg) Friedrich, *Lobivia pseudocachensis* Backeberg, *Lobivia saltensis* (Spegazzini) Britton & Rose

**Echinopsis sanguiniflora** (Backeberg) Hunt, AR, *Lobivia breviflora* Backeberg, *Lobivia duursmaiana* Backeberg, *Lobivia polycephala* Backeberg, *Lobivia sanguiniflora* Backeberg

**Echinopsis santaensis** (Rauh & Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus santaensis* Rauh & Backeberg

**Echinopsis schickendantzii** Weber, AR, *Echinopsis manguinii* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Trichocereus manguinii* Backeberg, *Trichocereus schickendantzii* (Weber) Britton & Rose, *Trichocereus shaferi* Britton & Rose, *Trichocereus volcanensis* Ritter

**Echinopsis schieliana** (Backeberg) Hunt, PE, BO, *Lobivia backebergii* ssp. *schieliana* (Backeberg) Rausch ex Rowley, *Lobivia leptacantha* Rausch, *Lobivia maximiliana* ssp. *quiabayensis* (Rausch) Rausch ex Rowley, *Lobivia quiabayensis* Rausch, *Lobivia schieliana* Backeberg

**Echinopsis schoenii** (Rauh & Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus schoenii* Rauh & Backeberg

**Echinopsis schreiteri** (Castellanos) Werdermann ex Backeberg, AR, *Lobivia schreiteri* Castellanos, *Lobivia stilowiana* Backeberg

**Echinopsis scopulicola** (Ritter) Mottram, BQ, *Trichocereus scopulicola* Ritter

**Echinopsis silvestrii** Spegazzini, AR

**Echinopsis skottsbergerii** (Backeberg ex Skottsberg) Friedrich & Rowley, CL *Trichocereus skottsbergii* Backeberg ex Skottsberg

**Echinopsis smrziana** Backeberg, AR, *Soehrensia smrziana* (Backeberg) Backeberg, *Trichocereus smrzianus* (Backeberg) Backeberg

**Echinopsis spachiana** (Lemaire) Friedrich & Rowley, BQ, AR *Trichocereus santiaguensis* (Spegazzini) Backeberg, *Cereus spachianus* Lemaire, *Trichocereus spachianus* (Lemaire) Riccobono

**Echinopsis spinibarbis** (Pfeiffer) A.E. Hoffmann, CL, *Eulychnia spinibarbis* (Pfeiffer) Britton & Rose, *Trichocereus spinibarbis* (Otto ex Pfeiffer) Ritter

**Echinopsis strigosa** (Salm-Dyck) Friedrich & Rowley, AR, *Trichocereus strigosus* (Salm-Dyck) Britton & Rose

**Echinopsis subdenudata** Cárdenas, BO

**Echinopsis sucrensis** Cárdenas, BQ

**Echinopsis tacaquirensis** (Vaupel) Friedrich & Rowley, BO, *Cereus tacaquirensis* Vaupel, *Trichocereus tacaquirensis* (Vaupel) Cárdenas ex Backeberg

*Echinopsis tacaquirensis* ssp. *taquimbalensis* (Cárdenas) G. Navarro, BQ, *Echinopsis taquimbalensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, *Trichocereus taquimbalensis* Cárdenas

*Echinopsis taratensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus taratensis* Cárdenas

**Echinopsis tarijensis** (Vaupel) Friedrich & Rowley, BO, AR *Lobivia formosa* ssp. *tarijensis* (Vaupel) Rausch, *Echinopsis poco* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Heliantocereus poco* (Backeberg) Backeberg, *Trichocereus poco* Backeberg, *Trichocereus tarijensis* (Vaupel) Werdermann, ? *Echinopsis narvaecensis* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, ? *Helianthocereus narvaecensis* (Cárdenas) Backeberg, ? *Trichocereus narvaecensis* Cárdenas, (u) *Helianthocereus tarijensis* (Vaupel) Backeberg

*Echinopsis tarijensis* ssp. *herzogianus* (Cárdenas) G. Navarro, BO, *Echinopsis herzogiana* (Cárdenas) Friedrich & Rowley, *Helianthocereus herzogianus* (Cárdenas) Backeberg, *Trichocereus herzogianus* Cárdenas

*Echinopsis tarijensis* ssp. *totoensis* (Cárdenas) G. Navarro, BO, *Trichocereus totoensis* (Cárdenas) Ritter

**Echinopsis tarmaensis** (Rauh & Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus tarmaensis* Rauh & Backeberg

**Echinopsis tegeleriana** (Backeberg) Hunt, PE, *Lobivia akersii* Rausch, *Acantholobivia incuiensis* (Rauh & Backeberg) Rauh & Backeberg, *Lobivia incuiensis* Rauh & Backeberg, *Acantholobivia tegeleriana* (Backeberg) Backeberg

**Echinopsis terscheckii** (Parm. ex Pfeiffer) Friedrich & Rowley, BO, AR *Trichocereus terscheckii* (Parmentier ex Pfeiffer) Britton & Rose, *Echinopsis werdermanniana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, *Trichocereus werdermannianus* Backeberg

**Echinopsis thelegona** (Weber ex Schumann) Friedrich & Rowley, AR, *Trichocereus thelegonus* (Weber ex Schumann) Britton & Rose

*Echinopsis thelegonoides* (Spegazzini) Friedrich & Rowley, AR, *Trichocereus thelegonoides* (Spegazzini) Britton & Rose, (u) *Echinopsis rubinghiana* (Backeberg) Friedrich & Rowley, (u) *Trichocereus rubinghianus* Backeberg

**Echinopsis thionantha** (Spegazzini) Werdermann, AR, *Echinopsis brevispina* (Ritter) Friedrich & Rowley, *Acanthocalycium brevispinum* Ritter, *Acanthocalycium catamarcense* Ritter, *Lobivia chionantha* (Spegazzini) Britton & Rose, *Acanthocalycium chionanthum* (Spegazzini) Backeberg, *Lobivia thionantha* (Spegazzini) Britton & Rose, *Acanthocalycium thionanthum* (Spegazzini) Backeberg, *Acanthocalycium griseum* Backeberg

**Echinopsis tiegeliana** (Wessner) Hunt, BO, AR, *Echinopsis fricii* (Rausch) Friedrich, *Lobivia fricii* Rausch, *Mediolobivia hirsutissima* Cárdenas, *Lobivia peclardiana* Krainz, *Hymenorebutia pusilla* (Ritter) Ritter, *Lobivia pusilla* Ritter, *Hymenorebutia tiegeliana* (Wessner) Ritter, *Lobivia tiegeliana* Wessner

**Echinopsis trichosa** (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus trichosus* Cárdenas

**Echinopsis tubiflora** (Pfeiffer) Zuccarini ex A. Dietrich, AR, *Echinopsis albispinosa* Schumann

**Echinopsis tulhuayacensis** (Ochoa ex Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, *Trichocereus tulhuayacensis* Ochoa ex Backeberg

**Echinopsis tunariensis** (Cárdenas) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus tunariensis* Cárdenas

**Echinopsis uyupampensis** (Backeberg) Friedrich & Rowley, PE, BO, *Trichocereus uyupampensis* Backeberg, ? *Trichocereus validus* (Monville ex Salm-Dyck) Backeberg

**Echinopsis vasquezii** (Rausch) Rowley, BO, *Trichocereus vasquezii* Rausch

**Echinopsis vatteri** (Kiesling) G. Rowley, AR, *Trichocereus vatteri* Kiesling

**Echinopsis volliana** (Backeberg) Friedrich & Rowley, BO, *Trichocereus vollianus* Backeberg

**Echinopsis walteri** (Kiesling) Friedrich & Glaetzle, AR, *Lobivia walteri* Kiesling, *Trichocereus walteri* (Kiesling) I.G. Lambert

**Echinopsis werdermannii** Frič ex Fleischer.

**Echinopsis yuquina** Hunt, BO, *Lobivia rauschii* Zecher

\* \* \*

## Über **Lobivia scheeri** (S.D.) RAUSCH

Eberhard Scholz

WALTER RAUSCH hat in KuaS Nr.43 (9), Seiten 198 bis 201, alle nachfolgenden Taxa, die unter den Synonymen aufgeführt sind unter dem Namen *Lobivia scheeri* (S.D.) RAUSCH umkombiniert. *Echinopsis scheeri* war der älteste Name für diese Pflanzen und ist daher als der gültige einzusetzen.

Nachfolgend zitiere ich kurz die Aufstellung aus der o.a. Ausgabe der KuaS, in der die Namen enthalten sind, unter denen uns die Pflanzen bisher bekannt waren.

**Basionym:**

*Echinopsis scheeri* Salm-Dyck, Cact. Hort. Dyck Cult. : 155, 1849

**Synonyme:**

*Echinopsis pentlandii* var. *scheeri* Lemaire, Illustr. Hort. : 214, 1859

*Echinopsis scheeri* Ruempler, Handbuch für Cacteenkunde : 610-611, 1885

*Lobivia pampana* Britton & Rose, The Cactaceae : 56, 1922

*Echinopsis mistiense* Werdermann & Backeberg, Neue Kakteen 1931/84

*Lobivia mistiense* (Werdermann) Backeberg, Blätter f. Kakteenforschung : 12 : 1934

*Lobivia mistiense* var. *leucantha* Backeberg, Kaktus ABC : 229. 1935

*Lobivia mistiense* var. *brevispina* Backeberg, Kaktus ABC : 229. 1935

*Lobivia aureosenilis* Knize, Biota : 235. 1968

*Lobivia moqueguana* Knize n. n.

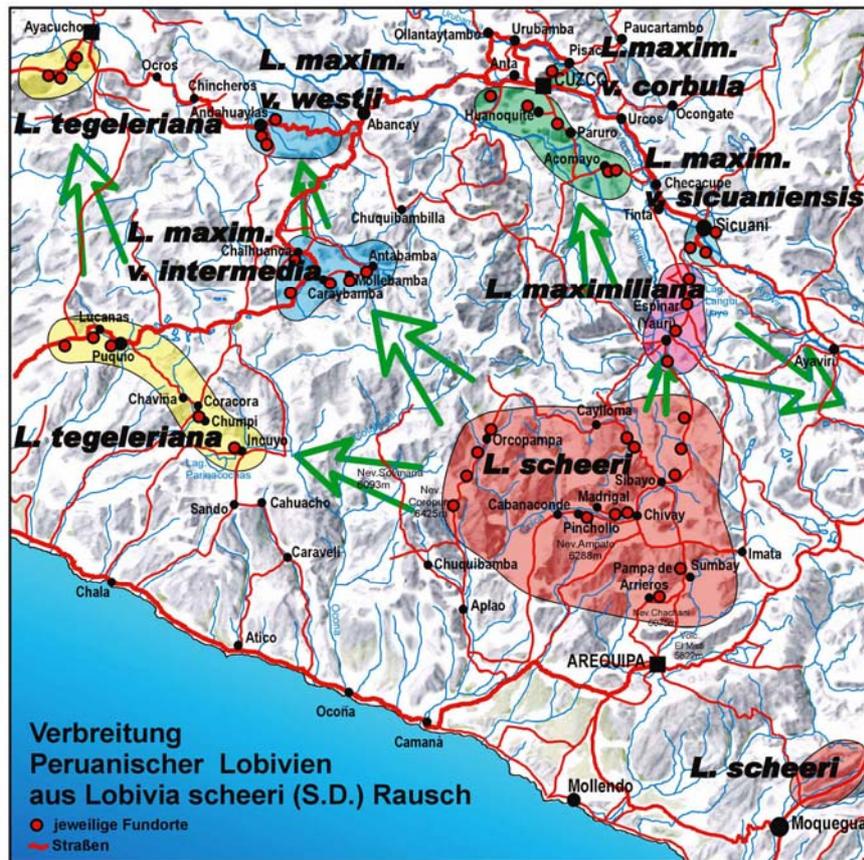
*Lobivia glaucescens* Ritter, Kakteen in Südamerika 1331. 1981

Die bisher erschienene Literatur möchte ich an dieser Stelle nicht wiedergeben. Walter Rausch hat in der o.a. KuaS ausführliche Beschreibungen gebracht. Er formuliert darin: „... über die Blütenfarbe wissen wir heute, daß sie meist in Pastelltönen von weißlich (var. *leucantha* Backeberg), rosa, gelborange bis rot irisiert.“ Hier sind die bis ins magenta reichenden Farbtöne hinzuzufügen. Er schreibt außerdem: „... Irgendeine Verbindung mit .... *Lobivia maximiliana* (Heyder) Backeberg vom Altiplano (Titicacasee - Chiquitia) ist wohl auszuschließen.“ Auch dieser Satz muß heute revidiert werden, da im Gebiet zwischen Sibayo und Espinar Zwischenformen gefunden wurden, aber darauf komme ich im Verlaufe dieses Beitrages noch zurück. Auch der Satz: „... Einzelne bis sprossend, blaugraugrün mit langer Rübenwurzel, Rippen bis 28 ...“ gilt nicht für das gesamte Verbreitungsgebiet, denn es kommen auch viel kürzere Wurzelstübe vor (Sie sind abhängig vom Gelände, in dem sie wachsen) und die Rippenzahl kann auch schon mal zwischen 15 bis 20 liegen.

An weiterer Literatur mangelt es außerdem nicht. Ich möchte mich daher auf das Wesentliche dieses Beitrages beschränken.

In der letzten Zeit konnte das Verbreitungsgebiet von *Lobivia scheeri* ausführlicher bereist werden. Es ist riesig und erstreckt sich im südlichsten Zipfel Perús von der Chilenischen Grenze bis hinauf nach Caylloma und von Andahua im Westen bis westlich Espinar (Yauri).

Als Typstandort wird bei BRITTON & ROSE für *Lobivia pampana* die Pampa de Arrieros nördlich des Nevado Chachani bei Arequipa angegeben. Hier stehen die Pflanzen, die das typische Aussehen der Pflanzen haben, wie wir sie kennen. RAUSCH berichtet in der oben zitierten KuaS noch von Funden in Moquegua (var. *glaucescens*) und weit oben im Norden im Churintal bei Oyon (var. *borealis*). Ansonsten ist bisher aus dem Verbreitungsgebiet nicht viel mehr bekannt geworden. Vielleicht liegt das auch daran, dass Lobivien zurzeit nicht sehr gefragt sind und Perú deshalb für viele kein sehr attraktives Reiseland ist.



**Anmerkung zur Kartenskizze:**

In der Kartenskizze habe ich die Gebiete farbig markiert, in denen die beschriebenen Pflanzen nachgewiesen werden konnten. Das heißt aber auf keinen Fall, dass zwischen diesen Gebieten keine Lobivien vorkommen! Dort gibt es mit Sicherheit weiteres Pflanzenmaterial, das vermutlich Zwischenformen zu den benachbarten Arten darstellt.



Bild 1. *Lobivia scheeri*, Pampa de Arrieros



Bild 2. *Lobivia scheeri*, Pampa de Arrieros



Bild 3. *Lobivia scheeri*, Sumbay



Bild 4. *Lobivia scheeri*, Chivay

Bereist man den Süden Perús, wird man feststellen können, daß es an vielen Orten einen sehr großen Formenreichtum um *Lobivia scheeri* gibt. Zu den Fundorten südlich Arequipa kann ich keine Angaben machen. Ich möchte mich hier mit den nördlich Arequipa beheimateten Pflanzen beschäftigen.

Fährt man von Arequipa nach Norden und über die Pampa de Arrieros hinaus zum Colca-Cañon, findet man unterwegs (Sumbay) in sehr großer Höhe (4365m!) Pflanzen, die sehr große Gruppen bilden, sehr lang und dicht bedornt sind und zunächst an *Lobivia maximiliana* erinnern. Die Blüten aber sind erstaunlicherweise ein Mittelding zwischen *L. maximiliana* und *L. scheeri*, die Länge entspricht der einer *scheeri*-Blüte, aber sie öffnet weniger weit. **Hier kann man bereits von Zwischenformen zu *L. maximiliana* sprechen.**

Unten am Colca-Cañon findet man auf beiden Seiten der Schlucht Pflanzen, die im Körper weniger den Pflanzen auf der Pampa de Arrieros gleichen. Im ersten Moment glaubt man, eine *Echinopsis* vor sich zu haben. Die Rippenzahl ist geringer als bei *L. pampana*, die Bedornung ist kürzer, aber die Blüten weisen sie als typische *L. scheeri* aus.



Bild 5. *Lobivia scheeri*, Chivay



Bild 6. *Lobivia scheeri*, Sibayo - Caylloma



Bild 7. *Lobivia scheeri*, Caylloma



Bild 8. *Lobivia scheeri*, Caylloma

Fährt man weiter in Richtung Norden über Sibayo nach Caylloma und dann im Bogen nach Westen in Richtung Nevado Coropuna und dann weiter nach Süden das Tal hinunter über Orcopampa hinunter nach Aplao, findet man überall *Lobivia*



Bild 9. *Lobivia scheeri*, Huancarama



Bild 10. *Lobivia scheeri*, Huancarama



Bild 11. *Lobivia scheeri*, Huancarama



Bild 12. *Lobivia scheeri*, Orcopampa

*scheeri* mit einem sehr großen Formenreichtum, entsprechend dem großen Verbreitungsgebiet. Dabei kann man überall Blüten finden, die sofort als *L. scheeri*-Blüten erkennbar sind neben einfacheren. Die Staubgefäße stehen manchmal nach Art von *Lobivia maximiliana* geschlossen zum Griffel, wobei letzterer mal kurz oder mal lang sein kann. Auch die Blütenfarben reichen von gelborange bis rot-magenta.

Verlässt man diese Gegend und fährt von Sibayo aus erst nach Osten und biegt dann ab nach Nordosten in Richtung Espinar (Yauri), kommt man zunächst auf einer ziemlich neuen Erdstraße, die auf den peruanischen Karten noch nicht eingezeichnet ist, zum Stausee „Represa Condoroma“. Schon kurz hinter Sibayo stehen neben der Straße weitere *L. scheeri*. Vor einem Pass in 4650m Höhe (der bisher höchste Fundort!) fanden wir Pflanzen mit einer unglaublich dichten Bedornung. Auch diese Pflanzen kann man an den Blüten als *L. scheeri*-Formen erkennen. Am Represa Condoroma schließlich wachsen Pflanzen, die man zunächst ebenfalls nicht als *L. scheeri* erkennt. Die Pflanzenkörper gleichen denen zwischen Arequipa und Colca-Cañon, aber die Blüten hier, so vielgestaltig sie sind, zeigen eindeutig Merkmale von *L. scheeri* mit Tendenz zu *L. maximiliana* hin. Sie sind etwas kürzer als der Typ, die Anzahl der Petalen schwankt stark und auch die Öffnung der Blüten ist stark unterschiedlich, wobei man auch hier viele Blüten mit zum Griffel gebündelten Staubgefäßen entdecken kann, wie man sie bei *L. maximiliana* kennt.



Bild 13. *Lobivia scheeri*, östl. Sibayo



Bild 14. *Lobivia scheeri*, östl. Sibayo



Bild 15. *Lobivia scheeri*, südl. Represa Condoroma



Bild 16. *Lobivia scheeri*, Represa Condoroma



Bild 17. *Lobivia scheeri*, Represa Condoroma



Bild 18. *Lobivia scheeri*, Represa Condoroma



Bild 19. *Lobivia scheeri*, Represa Condoroma



Bild 20. *Lobivia maximiliana*, R.Condoroma - Espinar



Bild 21. *Lobivia maximiliana*, östl. Espinar



Bild 22. *Lobivia maximiliana*, L.Langui Layo



Bild 23. *Lobivia maximiliana* v. *sicuaniensis*, Sicuani



Bild 24. *Lobivia maximiliana* v. *sicuaniensis*, Sicuani

Vom Represa Condoroma bis nach Espinar wird es jetzt wieder interessant. An vielen Stellen findet man zum Teil große Gruppen von Lobivien, deren Blüten schon eindeutig zu *Lobivia maximiliana* gehören, aber mit bis zu 5cm eine Länge haben, die wir bei dieser Art noch nicht kannten. **Es scheint, als ob es hier doch einen Übergang von *Lobivia scheeri* zu *Lobivia maximiliana* gibt!** Hinter Espinar in Richtung Sicuani findet man dann bereits mehr oder weniger „normale“ *L. maximiliana*.

Bei Sicuani findet man in einem etwas enger begrenzten Areal *Lobivia maximiliana* v. *sicuaniensis*. Dieses Taxon kommt als einzige *maximiliana*-Varietät auch unterhalb 3800 Metern vor und reicht bis in die Tallagen (3400 – 4040m). Die Blütenfarben reichen von rot bis gelborange. Rausch war bei der Erstbeschreibung etwas unsicher, denn er weist darauf hin, daß es sich bei dieser Varietät um eine *maximiliana* mit *hertrichiana*-Samen handelt. MARTIN LOWRY schreibt nun im IOS-Bulletin 2003/10 von DAVID HUNT: „..... may prove to be a natural hybrid between typical *E. maximiliana* and *L. hertrichiana*. It occurs in a small area where the distribution of the putative parent species overlaps.“ Dem kann ich nicht folgen, denn *L. maximiliana* wächst immer oberhalb 3800m und *L. hertrichiana* fängt erst weiter nördlich Tinta an und besiedelt die Tallagen! *L. sicuaniensis*, die



Bild 25. *L. max. v. sicuaniensis* / hertr., Tinta

Bild 26. *L. max. v. sicuaniensis* / hertr., Tinta

ein Areal von mehreren Quadratkilometern besiedelt als Naturhybride abzutun wird dieser Art mit Sicherheit nicht gerecht, auch wenn Fragen offen bleiben. Und dass es bei Tinta Übergangsformen zu *L. hertrichiana* gibt, beweist nur, dass hier eine Entwicklung im Gange ist, die noch nicht abgeschlossen ist und die wir bisher noch nicht einordnen konnten. Von Naturhybriden liest man immer wieder, sie gibt es in der Natur überall, aber das sind immer Einzelfälle. Bei einer Population wie dieser kann man nicht mehr von Naturhybriden sprechen!

Das gilt auch für die Pflanzen des nachfolgenden Standortes. Etwas weiter nördlich von Sicuani gibt es bei Tinta Pflanzen mit *sicuaniensis*-Körper und *hertrichiana*-Blüten oder *hertrichiana*-Körper mit *sicuaniensis*-Blüten. Sie wachsen dort bunt durcheinander. Hier scheint ein Übergangsbereich zwischen diesen beiden Arten zu sein, bei dem die Entwicklung sichtbar noch im Gange ist!

Von nördlich Sicuani bis hinauf nach Cusco reicht das Verbreitungsgebiet von *Lobivia maximiliana v. corbula*, die immer oberhalb ca. 3800m Höhe vorkommt (*Lobivia hertrichiana* kommt hier auch vor, wächst aber im Tal bis max. 3500m Höhe), BRITTON & ROSE geben als Fundort u.a. auch Juliaca an. Auch *Lobivia corbula* ist sehr vielgestaltig, nicht nur, was die Pflanzenkörper betrifft, sondern auch die Blüten. Die Farbpalette reicht von weißlich-rosa oder hellgelb bis magenta, wobei alle möglichen Mischfarben und vor allem auch Mehrfarbigkeit vorkommen. Auch die Blütenlängen variieren sehr stark. *Lobivia corbula* wurde

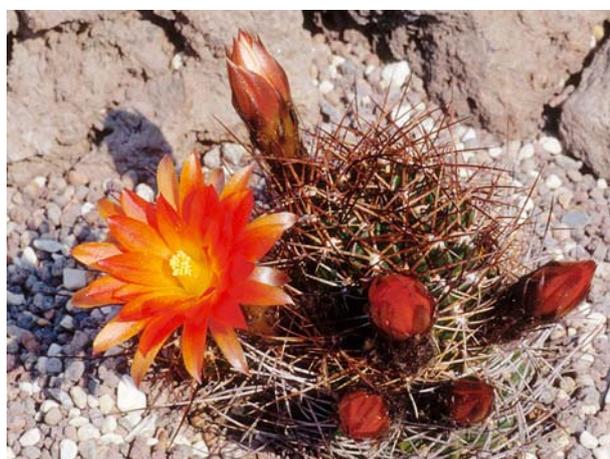


Bild 27. *L. maximiliana v. corbula*, Sangarara

Bild 28. *L. maximiliana v. corbula*, Acomayo



Bild 29. *L. maximiliana* v. *corbula*, Acomayo



Bild 30. *L. maximiliana* v. *corbula*, Yaurisque



Bild 31. *L. maxim.* v. *corbula*, Huanquite



Bild 32. *L. maxim.* v. *corbula*, Yaurisque-Cusco



Bild 33. *Lobivia maxim.* v. *westii*, Andahuaylas



Bild 34. *Lobivia maxim.* v. *westii*, Andahuaylas



Bild 35. *Lobivia maxim.* v. *westii*, Andahuaylas



Bild 36. *Lobivia maxim.* v. *westii*, südl. Chalhuanca



Bild 37. *L. maxim.v. intermedia*, Promesa



Bild 38. *L. maxim.v. intermedia*, Mollebamba

1975 von RAUSCH als Varietät zu *Lobivia maximiliana* gestellt. Aber nicht bei allen Pflanzen stehen die Staubgefäße geschlossen zum Griffel!

Weiter westlich, nördlich des Verbreitungsgebiets von *Lobivia scheeri*, schließt sich das Gebiet von *Lobivia intermedia* und *Lobivia westii* an. (beide sind als Varietäten ebenfalls zu *Lobivia maximiliana* gestellt worden). Während *Lobivia westii* zwischen Andahuaylas und Abancay in großen Beständen zu finden ist, reicht das Gebiet von *Lobivia intermedia* südlich Abancay von Chalhuanca in Richtung Puquio bis vor den Pass „Abra Huashuaccasa“ und nach Osten durch das Tal von Caraybamba bis nach Antabamba. An allen vorstehend genannten Standorten findet man neben sehr unterschiedlichen Pflanzenkörpern, was Rippen und Bedornung betrifft, auch alle Blütenfarben von gelborange bis magenta. Auch bei den Blütenlängen gibt es sowohl bei *L. westii* wie auch bei *L. intermedia* Varianten. Ich habe bis jetzt nichts erkennen können, was den Namen *L. intermedia* für die Pflanzen südlich Chalhuanca berechtigt. Für mich gehört hier alles zu einem riesigen Formenschwarm. Auffallend ist aber die Affinität der Blüten zu den nördlichen *Lobivia scheeri*.



Bild 39. *L. maxim.v. intermedia*, Antabamba



Bild 40. *Lobivia tegeleriana*, Ayacucho

Noch weiter im Westen schließt sich das große Gebiet von *Lobivia tegeleriana* an. Es reicht im Süden von Incuyo (*Lobivia tegeleriana v. incuiensis*) über Puquio (*Lobivia tegeleriana v. puquiensis*) bis weit nach Norden ins Churintal (*L. churinensis, oyonica, akersii*) WALTER RAUSCH hat das Gebiet in seinen beiden

*Lobivia*-Büchern sehr anschaulich beschrieben. Die größten *L. tegeleriana*-Blüten findet man bei Incuyo mit vorwiegend roten Blütentönen. Dr. HEIMO FRIEDRICH hat im IOS-Bulletin III von 1974 bereits auf die Verwandtschaft von *L. scheeri* mit *L. tegeleriana* hingewiesen, was man ohne weiteres selbst nachvollziehen kann. Das Merkmal der bedornen Früchte ist lt. RAUSCH nicht bei allen *L. tegeleriana* vorhanden, andererseits findet man bei *L. scheeri* und *L. westii* auch mitunter bedornete Früchte, sodass FRIEDRICH zu Recht alle diese Formen zu *Acantholobivia* stellte. Auch *Lobivia scheeri* v. *borealis* aus der Gegend von Oyon mitten zwischen *L. akersii* bestätigt nur, dass hier eine Verwandtschaft zueinander besteht.



Bild 41. *Lobivia tegeleriana* v. *puquiensis*,  
Lucanas - Puquio



Bild 41. *Lobivia tegeleriana* v. *incuiensis*,  
Incuyo

Schaut man sich nun die Karte mit allen den vorgenannten Gebieten an, so fällt folgendes auf: *Lobivia scheeri* mit dem größten Verbreitungsgebiet scheint evolutionsmäßig gesehen der Ursprung der peruanischen „*Acantholobivien*“ zu sein. Aufgrund der gleitenden Übergangsformen zu *L. maximiliana* kann man also vermuten, daß sich letztere aus *L. scheeri* entwickelt hat.

Die Gebiete von *Lobivia tegeleriana*, *westii/intermedia* und *corbula* liegen alle nebeneinander nördlich der Gebiete von *L. scheeri-maximiliana*. Auch hier kann man die Affinität zu *Lobivia scheeri* beobachten. Man kann nun aufgrund der vorstehend genannten Fakten darüber diskutieren, ob *L. westii*, *intermedia*, *sicuanensis* und *corbula* als Varietäten zu *L. maximiliana* oder zu *L. scheeri* gehören. Die Ähnlichkeiten sind ja frappierend. Da sie sich alle vermutlich aus *Lobivia scheeri* entwickelt haben, kann sich jeder selbst seine Meinung bilden. Der besseren Übersichtlichkeit halber habe ich versucht, meine eigenen Beobachtungen in der Karte durch die Pfeile darzustellen.

### Literatur:

- S.D., (1850): *Echinopsis scheeri* – Cact. Hort. Cult. S.179  
WERDERMANN, (1931): *Echinopsis mistiensis* – Neue Kakteen S.84  
BACKEBERG, C. (1934): *Lobivia mistiensis* – Blätter für Kakteenforschung 1 : 15. Selbstverlag Volksdorf  
BACKEBERG, C., KNUTH, F. M. (1935): *Lobivia mistiensis* var. *leucantha* und var. *brevispina* - Kaktus ABC : 229. Kopenhagen  
BACKEBERG, C. (1959): Die Cactaceae 3 : 1388. Gustav Fischer Verlag Jena  
BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): *Lobivia pampana* - The Cactaceae 3 : 54, 56. Carnegie Inst. Washington  
FRIEDRICH, H. (1974): Zur Taxonomie und Phylogenie der Echinopsidinae – IOS-Bulletin III/3, 79 - 99

- KNIZE, K. (1968): *Lobivia aureosenilis* - Biota : 253. Colegio Salesiano, Lima  
RAUH, W. (1959): Beitrag zur Kenntnis der peruanischen Kakteenvegetation :467. Abhandl. Heidelb. Akad. Wiss. Lit. Springer Verlag  
RAUSCH, W. (1975): *Lobivia*: 12. Die tagblütige Echinopsidinae aus arealgeographischer Sicht. Verlag Rudolf Herzig, Wien  
RAUSCH, W. (1985): *Lobivia* 85: 101. Verlag Rudolf Herzig, Wien  
RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika 3: 865. Selbstverlag Spangenberg  
RITTER, F. (1981): *Lobivia glaucescens* - Kakteen in Südamerika 4: 1331. Selbstverlag Spangenberg  
RAUSCH, W. (1992) *Lobivia scheeri* (S.D.) RAUSCH comb. nov., Kakteen und andere Sukkulente, 43 (9), S.198 – 201

Eberhard Scholz  
Defreggerweg 3  
D-85778 Haimhausen

\* \* \*

## Der erste geophytische Kaktus.

Übersetzung von Giovanni Laub

### Einführung:

Unter dem Titel - The first geophytic lobivia (*Cacataeae*), im *Cactus And Succulent Journal* (U.S.), Vol. 73 (2001), No.4, wurde eine sicher auch für uns interessante Art beschrieben. Autoren waren Roberto Kiesling, D.J.Ferguson und O.Ferrari. Es handelt sich um

### ***Lobivia bonnieae*.**

### Geschichte:

Im Januar-Februar 1990 machten David Ferguson, Sean Hogan und Bonnie Brunkow eine Reise durch Argentinien und entdeckten in der Provinz Catamarca einige interessante unbekannte Kakteenarten. Eine davon wurde dann als *Puna bonnieae* (Ferguson und Kiesling 1997) beschrieben. 2 Jahre später wurde die andere Pflanze, die sie damals entdeckten, durch Halda, Hogan und Janeba (in Halda und Horáček, 1999) als *Lobivia bonnieae* beschrieben. Beide Namen zu Ehren von Bonnie Brunkow. Unabhängig davon, fanden im Dezember des gleichen Jahres auch Klaus Gilmer und Hans-Peter Thomas die gleichen Pflanzen, die sie als "*Reicheocactus*" und später als *Lobivia famatimensis* (Gilmer 1991, 1993) bezeichneten. Nach der ersten Publikation kontaktierte Walter Rausch Gilmer und besuchte die Gegend im Januar-Februar 1993, begleitet von Franz Kühn (Gilmer, 1995). In der gleichen Zeit tauchten in Europa Pflanzen unter dem Namen *Lobivia famatimensis* var. *catamarcensis* Rausch n.n. auf. David Ferguson und Zlatko Janeba fanden die gleichen Pflanzen auch 1994 an den Standorten.

Erwähnung fand die Pflanze auch durch die Autoren bei der Originalbeschreibung der *Puna bonnieae* (Ferguson & Kiesling 1997). November 1994 besichtigten O. Ferrari und der inzwischen verstorbene Silvio Meglioli und andere in den folgenden Jahren die gleiche Gegend um weiteres Pflanzenmaterial, Blüten und Früchte zu finden. Bei zwei Reisen wurden weder Blüten noch Früchte gefunden.

Diese wurden erst im November 1997 durch Fernando Biurrun und J. Molina gefunden.

**Ausführliche Beschreibung von *Lobivia bonnieae*:**

*Lobivia bonnieae* Halda, Hogan & Janeba in Halda & Horáček. Neubeschreibung und Kombination. Acta Mus. Richinov, Sect. natur. 6(3): 234.1999. Siehe auch J.J. Halda & Z. Janeba. Dva zajímavé argentinské kaktý. Cactus etc. 4: 157-160.1999. Type: Z. Janeba 99061503 von Argentinien: Catamarca (Dept. Tinogasta, nahe Loro Huasi) in steinigem Gelände auf 2000 m Höhe.

Wurzeln röhrenförmig unregelmäßig dick, mit rauer brauner Oberfläche, auch mit dünneren Nebenwurzeln 10 – 15 cm lang und 3-4 cm Ø, im oberen Teil dünner werdend zw. 5-15 mm dick. Triebe normalerweise einzeln, hier und da aber auch mehrere, zylindrisch, normalerweise nicht verzweigend, 10 –15 (-30) cm lang und 1,5 – 2,5 Ø, graugrün bis olivegrün. Triebe im Scheitel leicht eingesenkt und dicht behaart. Rinde ca. 4 mm dick, Holzzylinder 10 mm Ø, Mark 4 mm Ø, mit reichlich weißen Kristallen in der Rinde und im Mark. Basisteil des Triebes mit faltigen



Jahresringen, die an älteren Pflanzen aufrocknen. Höcker 1 – 1,5 mm groß, ca. 30 vertikale Reihen bildend, keine Rippen. Areolen in 1 mm Abstand, oval, ca. 1 mm lang und 0,8 mm breit, mit weißen Haaren und ca. 10 Dornen in zwei seitlichen Serien angeordnet, pectinat, abstehend, hyalinweiß, an der Basis verdickt, braun-rosa, später grau werdend, 1-1,5 mm lang, mit den Dornen der neben stehenden Areolen verflochten.

Die glockenförmigen Blüten sind ca. 2.5 cm groß, Fruchtknoten mit ca. 26 dreieckigen Schuppen, ca. 2 mm lang und 1 mm breit, die Axillen mit dunklen Haaren; die äußeren Blütenblätter dunkelgelb mit rötlichem Ton, innere Blüten-

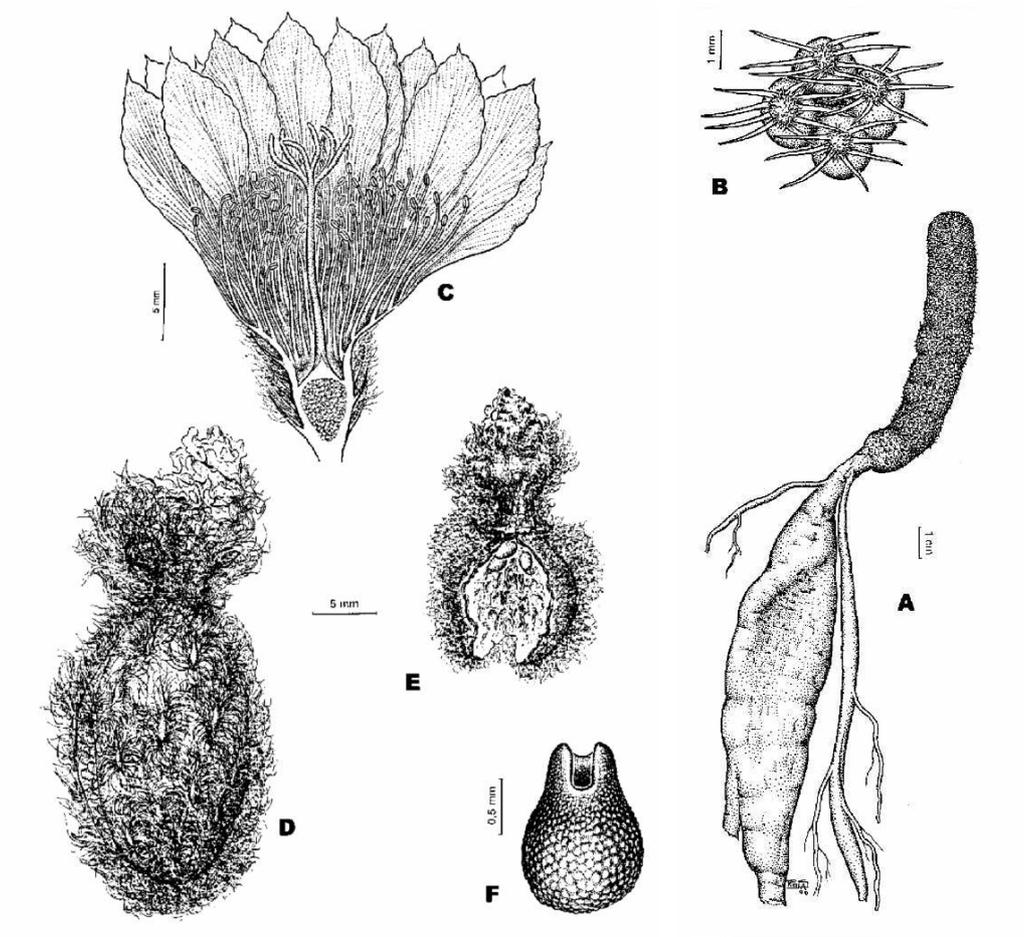


Figure C. Longitudinal section of the flower. Figure D. Ripe fruit. Figure E. A dehiscent fruit. Figure F. Seed, showing the two prominences around the hilum.

Figure A. General view of the plant with roots and stem. Figure B. Detail of areoles and spines.

blätter hellgelb, breit spatelig, ca. 1.5 cm lang und 0,5 cm breit, am oberen Rand etwas ausgefranst. Fruchtkammer oval, 4 mm groß, mit zahlreichen Samenanlagen. Griffel gerade ca. 1 cm lang, hellgelb, Stempel mit ca. 5-7 Strahlen. Staubfäden zahlreich, in Zonen von 4 – 11 mm oberhalb der Basis des Kelches, Narbe leicht länger, als die 5 – 8 mm langen Staubfäden, Staubbeutel 0.7 mm lang, 0,5 mm breit.

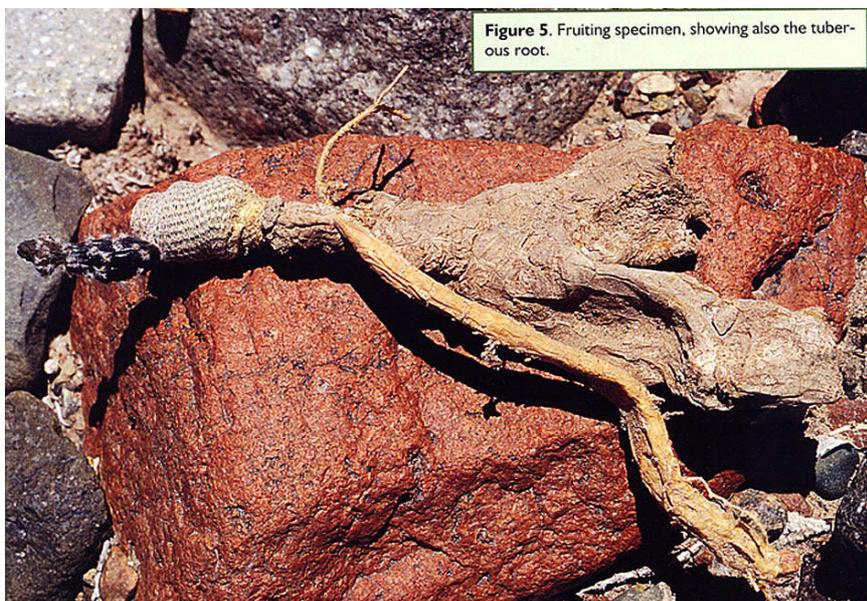


Figure 5. Fruiting specimen, showing also the tuberous root.

Früchte eiförmig, dunkelviolet, beim Auftrocknen einen senkrechten Spalt bildend, 1.2 - 1,8 cm lang, 0,6 – 1,1 cm Ø, mit bleibenden Blütenresten 1,1 – 1,5 cm lang und unregelmäßigem Ø, wenige dreieckige Schuppen mit haarigen Axillen. Samen zahlreich, 300 – 400 pro Frucht, eiförmig, schwarz, leicht gehöckert,

1,7 mm lang und 1,3 mm Ø, teilweise durch Häutchen getrennt, Hilum verbreitert mit 2 Spitzchen.

**Vorkommen:**

Argentinien, Provinz Catamarca, Departement Tinogasta, in den Bergen und Tälern um die Sierra de Fiambalá und der Sierra de Narváez auf 1700 – 2220 m, wo man sie zu den Wachstumszeiten leicht findet.

**Untersuchtes Material:**

Aus Argentinien, Provinz La Rioja, Departement Tinogasta, Ruta Nazionale 45, zwischen Fiambalá und Paso de San Francisco, 20 km nach Anfang, 29.11.1997 durch F.Biurrún, R.Kiesling und J.Molina, 4947 (SI). Dieses Exemplar hat mehrere Triebe und Wurzeln, eine Blüte (geschlossen als sie gesammelt wurde), und 3 Früchte. Zusätzliche Pflanzen wurden im Feld studiert und einige davon später in Kultur durch O.Ferrari und R.Kiesling.

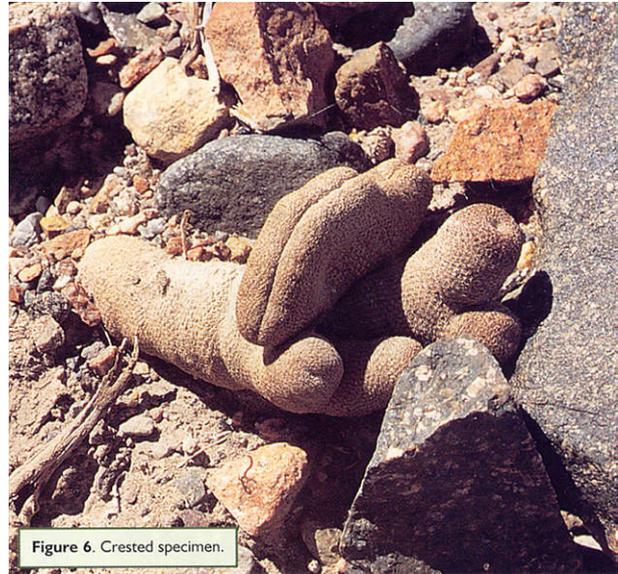


Figure 6. Crested specimen.

***Lobivia bonnieae* am Standort.**

*Lobivia bonnieae* unterscheidet sich von andern dieser Art durch ihre Rübenwurzeln, die mit dem oberirdischen Teil durch einen verengten Hals verbunden sind. An dieser Verbindungsstelle kann es zum absterben (abbrechen, abtrocknen) des oberirdischen Teils kommen, wenn die Konditionen extrem sind. Diese Fähigkeit ist von andern Lobivien unbekannt. Während der verschiedenen Exkursionen im Habitat wurden viele junge Pflanzen mit gutem Trieb gefunden, während offenbar ältere Pflanzen ein sehr schwaches Wachstum aufwiesen. Eine offenbar sehr alte Pflanze mit 30 cm Höhe, hatte eine korkähnlich abgestorbene Epidermis auf mehr als der Hälfte des Triebes. Andere mit relativ großen Trieben wiesen eine ähnliche Struktur der Epidermis auf, wenn auch nicht im gleichen Ausmaße. Bei Pflanzen in Kultur konnte dies nicht beobachtet werden. Es ist möglich, dass dies eine Anpassung an die extremen Bedingungen am Standort sind, wo die starke Sonneneinstrahlung von der

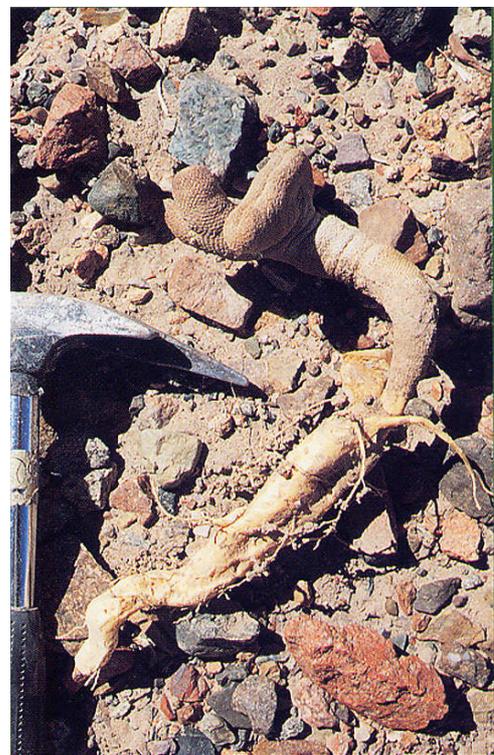


Figure 7. Crested specimen, showing the tuberous roots.

Bodenoberfläche reflektiert wird und die Bodenoberfläche sehr hohe Temperaturen aufweist.

Die schwierigen Bedingungen unter denen *Lobivia bonnieae* leben muss, zeigt sich in der Struktur der Dornen, welche die Triebe komplett bedecken. Diese Dornen schützen die Pflanzen vor der starken Sonneneinstrahlung und reduzieren den Wasserverlust. Es ist möglich, dass die zahlreichen weißen Kristalle in der Triebborke eine Rolle spielen, um die inneren Schäden in der Pflanze zu minimieren. Diese Kristalle sind überall in den weichen Triebteilen, sowohl im Mark wie auch in den Rübenwurzeln vorhanden. Sie sind recht gleichmäßig verteilt und nicht wie bei einigen *Opuntia* Arten in der Epidermis konzentriert.

*Lobivia bonnieae* wächst gut in der Umgebung von Buenos Aires in Gewächshäusern. Kleine Blütenknospen zeigen sich im Spätwinter. Da aber viele nicht durchkommen, blühen sie nur sporadisch.

Die geophytischen Anlagen sind offensichtlich freiwillig, respektive nur unter extremen Bedingungen nötig und sind in Kultur nie beobachtet worden. Die Triebe leben über viele Jahre, bevor sie austrocknen und abfallen. Die Reaktion in diesem Bereich ist wahrscheinlich eher eine Reaktion auf extreme Bedingungen als ein saisonales Phänomen.



Im Habitat wachsen die Pflanzen in einer Mischung aus Lehm, Sand und kleinen Steinen. Die harte wüstenartige Umgebung ergibt sich dadurch, dass der Wind die feinen Partikel wegbläst und dabei bleiben die größeren oder kleineren Steinchen bestehen. Die Vegetation in der Gegend ist sehr spärlich, nur einige wenige Büsche in ungefähr 5 m Abstand sind vorhanden. Sträucher, die zusammen mit *Lobivia bonnieae* wachsen, sind *Larea divaricata*, *Lycium* sp., *Artriplex* sp.,

und *Grahamia ebracteata*. Sympatrische Kakteen repräsentieren *Puna bonnieae*, *Tephrocactus geometricans*, *Pterocactus tuberosus*, *Echinopsis leucantha* und *Opuntia sulphurea*. Die Anwesenheit von andern Spezies, von *Pterocactus* in der Publikation von *Puna bonnieae* erwähnt (R.K. und O.F.), steht für die Variationsbreite von *Pterocactus tuberosus*, welche sehr zahlreich sind in dieser Gegend. Da die Pflanzen morphologisch sehr ähnlich sind, kann daher kaum von spezifischen Status gesprochen werden, sondern vielleicht als Variationen oder Subspezies.

Interessant ist folgendes: auf dem gleichen Längengrad, aber auf der andern Seite der Anden, wächst *Eriosyce napina* ssp. *duripulpa* (syn. *Thelocephala duripulpa*), eine ähnliche chilenische Spezies mit ähnlicher Bedornung, Triebform und vergleichbarem Wurzelsystem. Wie von Kattermann (1994) erwähnt, gibt es jedoch wesentliche Unterschiede zu *Lobivia bonnieae*. Zusätzliche Unterschiede sind bei den Borsten der Blütenhülle der chilenischen Spezies und in der Art der Frucht zu erkennen. Ähnlichkeiten sind vor allem in der ähnlichen geographischen Umgebung zu finden. Das große Tal, in dem diese Pflanzen vorkommen, ist möglicherweise die trockenste Gegend in Argentinien, obwohl wir keine Kenntnis der Regenfälle in dieser Gegend haben. Die Gegend ist im Schatten der hohen Anden und so bekommt sie keine Niederschläge von den pazifischen Regensystemen. Vom Atlantik ist der Regen wirksam blockiert durch verschiedene kleinere Gebirge im Osten des Tales. Die Vegetation ist hier spärlicher als in der Umgebung von San Juan, wo über 80 mm Regen fällt (Servicio Met. Nac. 1963), und wir glauben, dass sogar weniger Regen in dieser Region fällt. Die Lufttemperatur im Sommer ist sehr hoch, wahrscheinlich oft über 40° C und oft fällt die Temperatur im Winter unter Null Grad.

### **Verwandtschaft mit *Lobivia famatimensis* und zusätzliche Informationen.**

Wir glauben, dass *Lobivia bonnieae*, obwohl nahe *Lobivia famatimensis* (Speg.) Britt. & Rose (Britton & Rose 1922), doch eher unterschiedlich ist. Vergleichbar sind die Bedornung und auch die Blüten, die fast identisch sind, (außer kleinen Unterschieden in der Größe), und ähnliche Früchte und Samen. Einen wesentlichen Unterschied sehen wir im Wurzelsystem und im Unterschied des normalerweise eintriebigen Triebes von *Lobivia bonnieae*. Ein weiterer Unterschied zu *Lobivia famatimensis* ist der Trieb, der immer zylindrisch ist, während die verschiedenen Formen der *Lobivia famatimensis* immer abgeflachte oder höchstens ovoide Triebe bilden. Nur in Kultur entwickeln sich mehr oder weniger zylindrische Formen und nie ein verengter Zwischentrieb, zwischen dem Wurzelsystem und dem Haupttrieb. *Lobivia famatimensis* wächst im Süden von *Lobivia bonnieae*, in einer Region zwischen den Famatinabergen und der Provinz La Rioja und in der Provinz San Juan. Das daraus resultierende Verbreitungsgebiet zwischen *Lobivia bonnieae* und *Lobivia famatimensis* ist beinahe 100 km entfernt, aber es könnten dazwischen unentdeckte Vorkommen existieren.

Unter experimentalen Voraussetzungen, begannen bewurzelte Triebe von *Lobivia bonnieae* nach einiger Zeit Rübenwurzeln zu entwickeln, dies scheint also eine genetisch fixierte Entwicklung zu sein und nicht eine Anpassung an die Umgebung. *Lobivia famatimensis* scheint oft in feuchteren Standorten vorzukommen, obwohl auch sehr trockene Standorte in der Umgebung von San Juan bekannt sind.

*Lobivia famatimensis* wurde ursprünglich durch Spegazzini richtig als *Echinocactus* im Gebirge der Famatina beschrieben. Hunt (1987) erwähnte die Pflanze kurzzeitig als *Rebutia* und erwähnt die Aussprache als *Rebutia famatinensis*, denkend, dass das zweite m im Beinamen von Spegazzini ein Fehler

sei. Unserer Ansicht nach, ist diese Art der Orthographie von Spegazzini eine Verlateinerung, die er mit Absicht machte. Das wurde auch später in der Literatur von Spegazzini (1923, Seite 72, *Echinocactus famatimensis* und *Rebutia famatimensis*) bestätigt.

In Betracht auf Backeberg in der Publikation von *Reicheocactus pseudoreicheanus* Back., dessen Foto publiziert durch Backeberg (1959, Seite 1851, Abbildung 1780; und 1977, Seite 741, Abbildung 364 links und 365) sind identisch mit Pflanzen von *Lobivia famatimensis* in den Bergen der Famatina. Diese Pflanzen haben halbovale Triebe und malvenfarbenen Epidermis und sehr kurze Bedornung, es gibt keinen Zweifel, dass *Reicheocactus pseudoreicheanus* die gleiche Pflanze ist wie der von Spegazzini als *Echinocactus famatimensis* und die später als *Lobivia famatimensis* publizierte Spezies sind. Eine ähnliche Ansicht äußerte auch Walter Rausch (1986).

### **Anerkennungen:**

Wir möchten allen Freunden danken, die mitgeholfen haben, diese Publikation zu produzieren, und auch denjenigen die im Habitat ihren Beitrag geleistet haben, wie auch Francisco Rojas (der Künstler des Darwinion Instituts), sowie auch K.Gilmer und Z.Janeba für Ihre wertvollen Informationen über Ihre Funde.

### **Literatur:**

- BRITTON, N.L., & J.N. ROSE. 1922 *The Cactaceae*. 3: 1-258. Carnegie Inst. Washington.
- BACKEBERG, C. 1959. *Die Cactaceae*. 3: 1361 – 1926. Fischer Verlag Jena.
- BACKEBERG, C. 1977. *Kakteen-Lexikon*. Fischer Verlag Jena.
- FERGUSON, D.J. & R. Kiesling. 1997. *Puna bonnieae* (Cactaceae), a new species from Argentina. *Cactus Succ. J.* 69: 287 – 293.
- GILMER, K. 1991. *Tephrocactus geometricus* (Castellanos) Backeberg. Am Standort einer seltenen Art im Westen Argentiniens. *Kakt. and Sukk.* 42(11): 268 – 270.
- GILMER, K. 1993. Über die zufällige Entdeckung eines Standortes von *Lobivia famatimensis* (Spegazzini) Britton & Rose. *Kakt. and Sukk.* 44(11): 230 -231.
- GILMER, K. 1995. *Reicheocactus rediscovered?* *The chilensis* 93. 15(51): 127.
- HALDA, J.J., & L. HORÁČEK. 1999. New descriptions and Combinations. *Acta Mus. Richnov, Sect. natur.* 6(3): 234 – 238.
- HALDA, J.J., & Z.JANEBA. 1999. Dva zajímavé argentinské Kakty. *Cactus etc.* 4: 157 – 160.
- HUNT, D. & N. Taylor. 1987. New and unfamiliar names of Cactaceae to be used in the European Garden Flora. *Bradleya* 5: 91 -94.
- KATTERMANN, F. 1994. *Eriosyce* (Cactaceae) - the genus revised and amplified. *Succulent Plant Research* 1. London.
- RAUSCH, W. 1986. *Lobivia* '85: 1 – 160. R. Herzig Verl. Wien.
- SERVICIO METEOROLÓGICO NACIONAL. 1963. *Atlas Climático*. Buenos Aires.
- SPEGAZZINI, C. 1921. Plantas nuevas o interesantes, *Anales Soc. Cient. Arg.* 92: 77 – 123.
- SPEGAZZINI, C. 1923. Breves Notas Cactológicas. *Anales Soc. Cient. Arg.* 96: 61 – 146.

### **Kontakte:**

Roberto Kiesling\*, Instituto de Botánica Darwinion. C.C. 22 (B1640HYD) San Isidoro, Argentina.  
Email: rkiesling@darwin.edu.ar  
\*Miembro de la Carrera del Investigador Científico. CONICET, Argentina.

D.J. Ferguson, Associate Curator, Rio Grande Botanic Garden, 2601 Central N.W. Albuquerque, NM 87104, USA.

O. Ferrari. Calle 66 N 1832, (1900). La Plata, Argentina.



**Lobivia bonnieae**  
Foto: E.Scholz

\* \* \*

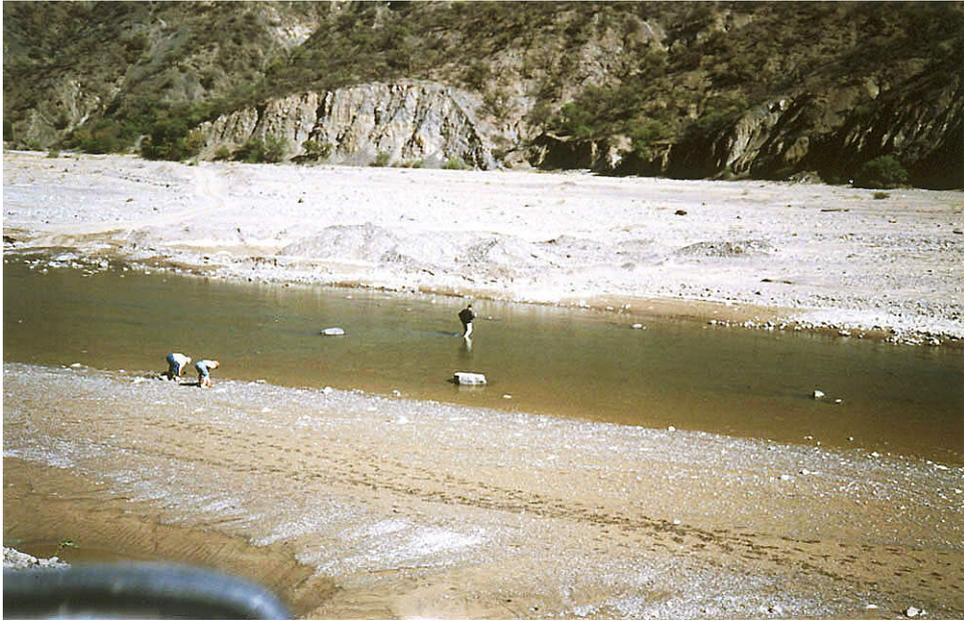
## Sulcorebutia sp. de Acacio.

Johan Pot

Während unserer Bolivienreise 1992 wollten meine Familie und ich u.a. auch Torotoro besuchen. Wir befanden uns in Anzaldo und nach Aussagen anderer Bolivienreisender sollte die Straße von Anzaldo aus direkt nach Torotoro führen. Mit diesen Hinweisen und einem Paket von älteren Militärkarten machten wir uns auf den Weg. Schon nach wenigen Kilometern standen wir schon vor dem ersten Problem. Auf uns wartete ein sehr neu aussehender Abzweig, dem aber jegliche Beschilderung fehlte und folgerichtig auf unseren Karten auch nicht verzeichnet war. Kurz entschlossen wählten wir die Straße mit dem besseren Zustand für unsere Weiterfahrt aus. Die Freude über das angenehme Fahren über diese neue Straße wandelte sich dann aber in ein Staunen, als wir einen breiteren Fluss erreichten und in ca. 2500m Höhe eine Ansiedlung sichteten. Sollte das der Rio Caine und La Viña sein? Das passte gar nicht mit meinen Vorstellungen von La Viña zusammen.

Doch wir wollten weiter. Der Fluss führte zu dieser Zeit wenig Wasser und so war das Überqueren kein Problem. Doch wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Statt in südöstlicher Richtung am Fluss entlang, verlief die Straße in südlicher Richtung und brachte uns über Serpentinaen noch einmal 900m höher. So langsam verstanden wir, was andere Kakteenfreunde damit gemeint haben, dass in Bolivien die Straßen häufig verlegt werden.

Weiter und weiter ging es. Wir wollten ja schließlich nach Torotoro. Das Staunen hörte einfach nicht auf, denn die ganze Landschaft war anders als ich erwartet hatte. Endlich erreichten wir dann ein Dorf. War das Torotoro? Meine Tochter



Rio Caine

fragte bei einigen Leuten: "No sabemos exactamente donde estamos."<sup>1</sup> Sie fingen an zu lachen und sagten uns, das ist "Acacio". Und das war natürlich nicht auf der Karte verzeichnet.

Wir fanden ein Unterkommen in einem sehr einfachen Alojamiento, wo es dennoch fließendes Wasser gab. Unesco versah in dieser Zeit die ganze Gegend mit Wasserleitungen. Man hatte sogar in der Mitte des Dorfes eine öffentliche Toilette gebaut, die wirklich sehr sauber aussah.

Mir wurde bewusst, dass wir in eine Gegend gelangt waren, die noch nicht von Kakteensuchern besucht worden war. Wenn man hier Sulcorebutien finden würde, wären die doch neu für uns. Ich fragte unsere Wirtin. Sie war nett und es dauerte ein wenig, bis sie verstand was ich meinte: „ich suchte wohl Dahlias.“

Den nächsten Tag gingen wir aber dann auf die Suche. Obwohl das Gelände gar nicht nach Sulcorebutien aussah, hatten wir tatsächlich das Glück Pflanzen zu finden, JK 315 und JK 316.

1999 besuchten wir, zusammen mit Ingbert Fick, Acacio noch einmal. Er hatte sich aufgrund unserer Schilderungen von diesem Dorf etwas Reizendes vorgestellt. Doch als er das Alojamiento sah, hörte ich seine verzweifelten Worte: "Es wird in Deutschland wohl keiner glauben, dass jemand 4000 DM bezahlt um in Acacio übernachten zu können." Zwar gab es noch einen Wasserhahn im Alojamiento, aber die öffentliche Toilette im Dorf bildete nur eine Erinnerung an besseren Zeiten. Dafür besuchten wir jetzt den Schweinestall.

---

<sup>1</sup> „Wir wissen nicht genau wo wir sind“



JK 315, Acacio



JK 488, Sta. Ana

Während dieser Reise fanden wir noch zwei Standorte mit ähnliche *Sulcorebutia*, JK488 und JK 490, wobei es Pflanzen gab von fast 20 cm Durchmesser!

Jetzt kann man sich Gedanken machen über diese Pflanzen. Sie sind morphologisch wenig variabel. In welcher Verwandtschaft stehen sie? Luftlinie wachsen sie nicht weit von *Sulcorebutia breviflora*, aber sie haben morphologisch nicht vieles gemein. Das gilt sogar noch stärker für *S. taratensis*

Momentan scheint es mir, dass man die *Sulcorebutia* species de Acacio als eine eigenständige Art betrachten kann. Wer das ablehnt, wird dadurch mehrere Artnamen ablehnen müssen. Es ist in diesem Fall nicht ausgeschlossen, dass denn z.B. *S. torotorensis*, *S. dorana* und vielleicht *S. purpurea* als Synonym von *S. breviflora* aufgefasst werden müssen.

### **Kurzbeschreibung:**

Körper flachkugelig, nicht sprossend, grasgrün. Die Areolen sind oval. Die 15 gelben, manchmal grünen, abstehenden Randdornen sind 4-8 mm lang. Die Randdornen sind glatt, ab und zu auch etwas rauh. Mitteldorn gibt es keinen oder einen, kürzer als 1 cm. Die Blüte ist tief seitlich, 3 cm lang und breit, die magenta Kronblätter sind lanzettförmig. Der Griffel ist weiß, die ebenfalls weißen Narben ragen nicht über die Staubbeutel hinaus. Die Staubfäden sind rosa.

Die Frucht ist hell olivgrün. Samen sind 1,4 mm lang und 1,05 mm breit.

Die Pflanzen wurden gefunden in einer Höhe von 3150 m.

Die Pflanze ähnelt am meisten *Sulcorebutia flavissima*, die aber kleinere Samen hat wie auch eine andere Knospe. Auch die Sämlinge der JK 315 unterscheiden sich klar von den Sämlingen der *S. flavissima*.

(*Sulcorebutia flavissima* wurde gefunden auf 2600 m.)

Ich bedanke mich bei Herrn L. Busch für die Bearbeitung des deutschen Textes.

Johan Pot  
Gagarinstraat 17  
N.L. 1562 TA Krommenie  
e-mail: j.pot@tip.nl

## Was ist eigentlich die KK 1983

Leonhard Busch

Als ich 1994 wieder einmal eine Liste von KK studierte, konnte ich es nicht lassen, auch zu bestellen. U.a. auch die Nummer KK 1983, die mit den Angaben *Rebutia spec.* (Toro Toro, Rio Caine, 2800m) meine Neugier weckte. Die Lieferung kam und ich bekam auch eine Pflanze mit dieser Nummer. Auf den ersten Blick sagte ich mir, schon wieder eine von den vielen KK-fiebrigii's, topfte sie ein und stellte sie als Enttäuschung erst einmal beiseite. Die Augen wurden dann im Jahr danach doch etwas größer, denn was sich da mit Blüte zeigte, war alles andere als nur eine fiebrigii. Die Blüten zeigten sich in einem leuchtenden und kräftigen rot, wie ich es bei den fiebrigii's noch nie gesehen hatte.



KK 1983 mit den ersten Blüten

Noch dazu zeigte der Körper eine derartig klare Rippenstruktur, so dass ich mich mit einer Zuordnung zur fiebrigii sehr schwer tat. Nach einem weiteren Jahr waren auch die Nachzuchten von GV und RH soweit, dass sie Blüten zeigten. Und siehe da, die GV 23 sowie die RH 193 waren von der KK 1983 oberflächlich nicht zu unterscheiden. Nachdem ich die KK 1983 während eines Treffens vorgestellt hatte, sagte mir R. Wahl, ich sollte mir doch mal die *Ashingtonia* anschauen, denn dort ist eine Pflanze unter der Sammelnummer L 409, die leider in keiner Sammlung vertreten ist abgebildet, die auch eine ausgeprägte Rippenstruktur aufweist.

Von der Fundortangabe, Straße von Tarija nach Iscayachi, 3500m Höhe; GV 23 Iscayachi, 3800m Höhe und RH 193 nördl. San Antonio, Prov. Mendez könnte es passen. Nur mit der KK 1983 passt es überhaupt nicht überein, denn Torotoro liegt dafür zu weit im Norden Boliviens, so dass ich eine derartige Verbreitung ausschließen möchte. Es kann natürlich auch sein, dass mir, wie es schon öfters bei den Lieferungen von KK vorgekommen ist, einfach eine andere Pflanze unter der bestellten Nummer geliefert wurde.

Nach gut 10 Jahren Kultur der Pflanzen, muss ich aber zugeben, dass die KK 1983 nur eine gewisse Ähnlichkeit mit der RH 193 / GV 23 aufweist. Die RH 193 / GV 23 weisen nun eine doch sehr derbe und stechende Dornenstruktur auf. Die KK 1983 zeigt aber nach wie vor eine recht feine und weiche Dornenstruktur.



KK 1983



RH 193

Für sachdienliche Hinweise bedanke ich mich im Voraus.

#### Literatur:

Donald, J.D. (1976): "The Rebutias Part 4. Systematics Rebutia K.Sch. Section Rebutia Buin. & Don." - *Ashingtonia* 02(04): 66-79, ill.  
Foto auf Seite 68 unten rechts

Leonhard Busch  
Mainteweg 14  
D-31171 Nordstemmen

\* \* \*

## Zehn Jahre Kakteenbörse der AG Freundeskreis "Echinopseen".

Man glaubt es kaum, aber es war nun schon das zehnte Mal, daß wir uns in Gotha zur Kakteenbörse getroffen haben.

Es war wieder der **harte Kern**, der sich am Sonntag, dem 18. Juli 2004 im Hof von Kakteenfreund Dieter Lux in der Cosmarstraße eingefunden hatte, um Kakteen zu tauschen oder an fremde Interessenten zu verkaufen, und ganz nebenbei interessante Gespräche untereinander oder mit interessierten Käufern zu führen.

Wenn der Besuch dieser Veranstaltung durch kauffreudige Kakteenfreunde vor Jahren manchmal zu wünschen übrig ließ, so änderte sich das in den letzten Jahren allmählich, und diesmal ließ der unerwartet heftige Besucherstrom erst nach, als die Mittagszeit herangerückt war. Aber auch am frühen Nachmittag kamen noch etliche Besucher.

Dies war wohl nicht zuletzt das Verdienst von Herrn Lux, der rechtzeitig in der Lokalpresse auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht hatte. Ganz sicher hat aber auch der von L. Busch in der KuaS veröffentlichte Kurzartikel einige Interessenten aus fernerer Landstrichen angelockt. Im Übrigen hatte es sich die örtliche Presse nicht nehmen lassen, wie schon Jahre zuvor einen Vertreter zu entsenden, um ihre Leser über das Spektakel zu informieren.

Erfreulicherweise spielte das Wetter mit und bescherte uns einen richtigen sonnigen Julitag, der sogar unser Ehrenmitglied Reinhard Haun zu einem Kurzbesuch der Börse herbeilocken konnte.

Die etwas ruhigere Mittagszeit wurde zu einem kleinen Imbiß genutzt, bestehend aus schmackhaften und unvergleichlich preiswerten Thüringer Rostbratwürsten, die Herr Lux - wie schon bei vorangegangenen Börsen- zum Verkauf gebraten hatte. Auch passende Erfrischungsgetränke waren im Angebot.

Als sich das Ganze am frühen Nachmittag aufzulösen begann, konnten wir mit der Gewißheit heimfahren, daß die zehnte Kakteenbörse ein voller Erfolg geworden war.

Zu guter letzt sollen einige Worte des Dankes an Dieter Lux gerichtet werden, der uns in bewährter Weise nicht nur sein Gelände zur Verfügung gestellt, sondern auch sonst sehr aktiv am Gelingen der Veranstaltung mitgewirkt hat.

Dr. G. Köllner

## Impressum

### Herausgeber

Arbeitsgruppe 'Freundeskreis ECHINOPSEEN'  
Am Breitenberg 5 / 99842 Ruhla

### Leitung

Dr. Gerd Köllner  
Am Breitenberg 5  
D-99842 Ruhla  
Tel. +49 36929 87100  
e-mail gkoellner@web.de

Leonhard Busch  
Mainteweg 14  
D-31171 Nordstemmen  
+49 5069 96241  
busch.leo@busch-saul.de

### Redaktion

Giovanni Laub  
Balsbergweg 12  
CH-8302 Kloten  
Tel. +41 1814 2848 Fax +41 1814 2883  
e-mail glaub@freesurf.de

Eberhard Scholz  
Defreggerweg 3  
D-85778 Haimhausen  
+49 8133 6773  
scholz.eberhard@gmx.de

### Kasse und Versand

Fredi Pfeiffer  
Hühndorfer Str. 19  
D-01157 Dresden  
Tel. +49 351 4216682 Fax +49 351 4242987  
e-mail heliosa@web.de  
Konto Nr. 440011066  
BLZ 850 551 42  
IBAN DE03 8505 5142 0440 0110 66

bei der Stadtparkasse Dresden  
BIC SOLADES1DDDS

Der Bezugspreis für 2 Hefte / Jahr beträgt 20,00 € inkl. Porto und Versand. ( BRD )  
Außerhalb der BRD beträgt der Bezugspreis 21,00 €  
Die Modalitäten erfahren Sie bei allen genannten Adressen

Bitte bedenken Sie, dass der 'Freundeskreis ECHINOPSEEN' nicht auf Gewinn ausgerichtet ist. Die Bezugsgebühr stellt somit allein die Basis unseres Finanzhaushaltes. Die Bezugsgebühr ist daher auch im Voraus zu entrichten.

---

Die Arbeitsgruppe " Freundeskreis ECHINOPSEEN " hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Wissen über die Gattungen - *Trichocereus* - *Echinopsis* - *Lobivia* - *Rebutia* - *Sulcorebutia* - *Weingartia* und *ähnliche südamerikanische Gebirgsarten* zu vertiefen und zu verbreiten.

Mit diesen Gattungen beschäftigten sich in der alten BRD u.a. die Ringbriefe Lobivia und Rebutia, sowie in der DDR die ZAG ECHINOPSEEN ( Zentrale Arbeitsgemeinschaft ECHINOPSEEN ). Auch viele Einzelkontakte gab es. Im Oktober 1992 kam es im Thüringerwald-Städtchen Ruhla auf Initiative von Mitgliedern aller Gruppen zum Zusammenschluss. Es wurde der Freundeskreis ECHINOPSEEN gegründet, der als Arbeitsgruppe der Deutschen Kakteen Gesellschaft ( DKG ) geführt wird.

Wir treffen uns jeweils im Frühjahr und Herbst in Ruhla. Interessenten dieser Gattungen sind uns stets willkommen.